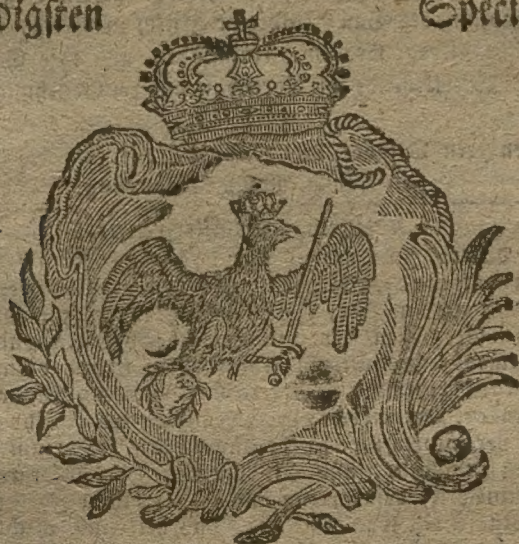


Montags den 20. October 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XLII.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g.

*) Es sollen nachstehend specificirte in der ehemaligen Capuciner Kirche zu
Brieg befindliche Marmorstein-Platten und Pflaster-Steine, als:

1 Deckplatte 6 Fuß lang 1 Fuß 10 Zoll breit und 5 Zoll stark.									
1	dito	5 $\frac{1}{2}$	=	1	10	=	=	5	=
3	dito	5	=	1	10	=	=	5	=
1	dito	4 $\frac{1}{2}$	=	1	10	=	=	5	=
1	dito	4	=	1	10	=	=	5	=
1	dito	3	=	1	10	=	=	5	=
1	dito	2 $\frac{1}{2}$	=	1	10	=	=	5	=

650 Stück

650 Stück Gekörte Fliesen 12 bis 13 Zoll im Durchmesser breit 2 Zoll stark.
 50 Stück gekörte Mauerplatten von verschiedener Größe, öffentlich an den
 Meistbietenden verkauft werden. Ein Termin dazu ist auf den 27ten dieses Mo-
 nats festgesetzt worden. Kauflustige haben sich an gedachtem Tage Vormittags um
 10 Uhr in der Behausung des Bau-Inspector Frisch zu Bries, welcher zu Abhal-
 tung der Licitation beauftragt worden, einzufinden und ihre Gebote abzugeben,
 worauf sodann der Meistbietende mit Vorbehalt unsrer Genehmigung den Zuschlag
 zu gewärtigen hat.

Breslau den 7ten October 1817. g.)

Königl. Preuss. Regierung.

Citationes Creditorum.

Breslau den 12. Juni 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und
 den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justiz-Rath
 Witte werden hiermit alle und jede, welche an das in 5735 Rthlr. 7 Sch. 5½ dr.
 Conrath bestehende Vermögen der insolvent gewordenen Handlung Gebrüder
 Schnabel irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch
 vorgeladen, vom 17. September c. angerechnet binnen 3 Monaten, spätestens
 aber in dem auf den 17. December 1817. Vormittag um 10 Uhr anstehenden Ter-
 mino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Eridarium entweder in Per-
 son oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen
 Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich
 anzugeben, die Documente, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer An-
 sprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Pro-
 tocoll ansetzen, und alsdann die geschnähte Aufsehung in dem Classifications-
 Urtheil zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlassener Anmel-
 dung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen
 an die Schuldenmasse der Handlung Gebrüder Schnabel präcludirt und ihnen
 deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen aufer-
 legt werden wird. Ubrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetz-
 liche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es
 an Bekanntheit unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commis-
 sari Herr Müller jun. und Dziuba angewiesen, von denen sie sich einen zu wäh-
 len und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 20ten May 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtge-
 richt und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Ju-
 stizrath Krause werden hiermit alle und jede Militair-Personen, welche an das in
 5023 Rthlr. 14 Sch. 1 d. bestehende Vermögen des insolvent gewordenen Part-
 kämmerers Carl Dolsch irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen,
 hierdurch vorgeladen, vom 22. September a. c. angerechnet binnen 3 Monaten
 spätestens aber in dem auf den 22. December Vormittags um 9 Uhr anstehenden
 Termino, liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Eridarium entweder
 in Person, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten und mit hinreichender
 Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer
 Forderung

rer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften, und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und als denn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des ic. Carl Doldt präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubiger, welche durch gesellschaftliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herrn Klette und Pfandsack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 6ten Juni 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Rambach werden hiermit alle und jede, welche an das excl. der dubieusen Activorum in circa 1000 Rthlr. und in 185678 Rthlr. an Pfändern, dagegen aber mit 413286 Rthlr. verschuldete Vermögen des insolventen gewordenen jüdischen Kaufmanns Abraham Eöbel Munk irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, vom 4ten August c. angerechnet, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem, auf den 3ten November c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin liquidationis peremptorio ihre Forderungen an den Creditarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarien anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen Forderungen an die Schuldenmasse des Abraham Eöbel Munk präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden alle diejenigen Gläubiger, welche durch gesellschaftliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Klette, Paur und Müller der II. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

*) Jauer den 6. October 1817. Alle unbekannte Gläubiger des gewesenen Müller Johann Gottlob Reisner zu Nieder-Leipe aus dem Militärstande, so an dessen Vermögen und in Specia den Kaufgeldern der dazu gehörig gewesenen Mühle sub No. 41. Nieder-Leipe Ansprüche zu haben vermaßen, werden hiermit vorgeladen, in dem auf den 14. Januar 1818. in loco Nieder-Leipe anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube in Nieder-Leipe entweder in Person oder durch einen gehörig bevollmächtigten Mandatarien, wozu ihnen der Königl. Justizcommissarius Herr Seidel hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche ad Acta anzuzeigen und gehörig zu erweisen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen,

daß.

daß sie mit ihren Ansprüchen an die gedachten Kaufgelber präcluidirt werden werden.

Ablich v. Berge und Herrndorf Nieder-Teiper Gerichtsamt.
Citationes Edictales.

Breslau den 27. Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf Antrag der Freym v. Trotsche geb. Gräfin v. Burghaus, alle diejenigen unbekannten Prätendenten, welche auf die Weiben unterm 28sten October 1816. ausgestellten auf sämtliche Domina der Herrschaft Sulau Militärschen Creises lautende, im Hauptbuche G. Fr. 179. and Gegenzuck C. 1. Fol. 36. eingetragenen, in der Nacht vom 14ten zum 15ten Novbr. 1816. durch Einbruch in das Rentamts-Cassengewölbe zu Sulau entwendeten Eiserungscheine, nämlich: No. 43231. über 500 Rth. Cour. und No. 43.235. über 12 Rth. Cour. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Zeiteinsitzer Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Abgabe angesetzten peremptorischen Termine den 26. November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Com. a. s. s. rario Ober-Landesgerichts-Auscultator Cäusling auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu bei etwa erman- gelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Romag, Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Koblitz vorge- schlagen werden, ad Protocollum anzumerken und zu bezeichnen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen da- ran präcluidirt und die gedachten Eiserungscheine amortisirt der Creditentem aber anderweitige ausgefertigt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14. Januar 1817. Nachdem die Maria Elisabeth verehlt. Tagearbeiter Rusche geb. Knoll wider ihren abwesenden Ehemann den Tagearbeit- er Friedrich Rusche unterm 28sten October und 17ten December 1816. auf Trenn- ung der Ehe geklagt, und auf öffentliche Vorladung des Verklagten ange- tragen hat, so citiren wir hiermit den Tagearbeiter Rusche zu dem auf den 21sten December Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario Krause anstehendem Klage Beantwortung und Instrunctions-Termin dergestalt edictaliter, daß bei sei- nem Ausbleiben die gegen ihn angebrachte Klage für zugestanden geachtet, und das bisher zwischen ihm und der Klägerin bestandene Band der Ehe wiederum getrennt werden wird. g.)

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 22. April 1817. Nachdem die Johanne Friederike ver- ehlt. Monsequetter Peter geb. Hoffmann gegen ihren entwichenen Ehemann den Monsequetter Johann Christoph Peter wegen bößlicher Verlassung auf Trennung der Ehe geklagt, und auf dessen öffentliche Vorladung bei uns angetragen hat, so citiren wir den Peter hiermit edictaliter, indem zur Klage Beantwortung und Instrunction der Sache vor dem Herrn Referendario Seyfert auf den 29sten De- cember c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen und die Klage gehörig zu beantworten, und sodann das Weitere bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die Ehe in Contumaciam ex capite in solutio deservtione ge- trennt, und Verklagter für den allein schuldigen Theil geachtet werden soll. g.)

Königl. Gericht der Stadt

Breslau den 7ten März 1817. Nachdem die verehl. Mousquetier Springer Rosine geb. Schlein unterm 14. Decbr. 1816. wider ihren abwesenden Ehemann, den Mousquetier Springer wegen bösslicher Verlassung auf Trennung der Ehe geklagt, und um öffentliche Vorladung desselben gebitten hat: als laden wir den 2c. Springer öffentlich hiermit vor, in dem vor dem Herrn Referendario Müller auf den 22. Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Klage Beantwortungs- und Instructionstermine zu erscheinen, die Klage gehörig zu beantworten und das Uebrige bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der in der mehr erwähnten Klage enthaltenen Thatfachen für geständig geachtet, und was darnach Rechtsens wider ihn erkannt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 15ten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird auf den Antrag der Susanna verehl. Neuschel geb. Diebe zu Weissenfee bei Dels deren Ehemann der im ehemaligen Königl. Preuss. Infanterie-Regiment v. Teuenfels hieselbst gestandene Mousquetier Johann Neuschel, welcher in dem Feldzuge von 1806 als Gefangener nach Frankreich transportirt, und in einem Hospital daselbst todtkrank zurückgelassen worden, und als ihm Vermuthen nach darinn gestorben ist, hiermit dergestalt edictaliter vorgeladen, daß er sich innerhalb dreier Monathe, und zwar vom 17. September c. an gerechnet, spätestens aber in Termino peremptorio den 8. Jan. 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato Herrn Auditor Ohmänder an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle in Person einfinde, und sich darin auf die wider ihn angebrachte Ehescheidungsklage einlasse, und so denn die weitere Verhandlung der Sache im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und seinem Ehewirde die anderweitige Verheirathung nachgelassen werden wird. g.)

Königl. Stadtgericht.

Sand Breslau den 16. Juli 1817. Der im Monat August 1813. während dem Kriege mit dem Vorspann von Gublan aus zur Kaiserlich Russischen Armee nach Sachsen abgeschickte, von da jedoch nicht wieder zurück gekommene nach Aussage des bey dem Vorspann befindlich gewesenem Diensthingens in Bunzlau frank liegen gebliebene vormalige Einwohner zu Gublan Schweidnitzschen Kreises Anton Dobsch, von dessen Leben und Aufenthalt ohngeachtet aller angewandten Bemühungen nichts weiter hat in Erfahrung gebracht werden können, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Hedewige geb. Weigel hierdurch vorgeladen, binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf den 24. Novbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten in der Causley des Königl. Gerichtsamts des vormaligen Sandstifts zu erscheinen, und das Weitere bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sodann auf seine Todeserklärung erkannt, sein zurückgelassenes im gerichtsamtl. Depositorio befindlich

liches Vermögen seinen Kindern als Erben zugesprochen, und seiner Ehefrau die nothwendigste anderweltige Verheirathung gestattet werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 25. July 1817. Der unter der Compagnie des Capitain Schleißmann, welcher vormalig zu Silberberg in Garnison gestanden, als Canonier angestellt gewesene Johann Franz Suchs, welcher im Jahre 1807. bei der Adelsbacher Affaire gefangen und nach Frankreich abgeführt sein soll, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Josepha geborne Dinter zu Reichenbach hiermit vorgeladen von seinem Leben und jetzigen Aufenthalt Nachricht zu geben, sich vor oder in dem auf den 20. December d. J. Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Referendario Brier anberaumten Termine an Unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme im Fürstbischöflichen Orphanotrophio entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und sich auf die von seiner gedachten Ehefrau angestellte Ehescheidungs Klage einzulassen und hiernächst die weitere Verhandlung, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß in Contumaciam das zwischem ihm und seiner Ehefrau bestandene Band der Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Consistorium I. Instanz des Bisthums Breslau.

*) Meiste den 12ten September 1817. Im Jahre 1796. hat der nunmehr verstorbene Kaufmann Wenzel zu Breslau die hiesige Zuckammer No. 7. aus der Franz Kaylischen Concursmasse erkauft; der Besitztitel ist jedoch zur Zeit noch nicht berichtigt worden, weil Titulus possessionis auf dem Namen des Kaufmann Kayl im Hypothekenbuche noch nicht eingetragen ist, und bis jetzt nicht hat eingetragen werden können, indem aller Aufforderungen ungeachtet kein Erwerbungs Instrument productirt worden, und daher auch seit dem Jahre 1774., zu welcher Zeit die Zuckammer nummerirt und in das Hypothekenbuch eingetragen worden, die für jene Zuckammer gewidmeten Folia im Hypothekenbuche noch immer leer geblieben sind. Da nun von den Erben des Kaufmann Wenzel das Aufgebot verlangt worden, so werden alle diejenigen, welche an die gedachte Zuckammer irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert: in dem auf den 1. December 1817. Vormittags um 10 Uhr angeetzten Termine auf unserm Gerichtshause hierselbst vor dem Deputirten, Herrn Justizrath v. Gilgenheimb, entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu beschreiben, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Realansprüchen auf die gedachte Zuckammer präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

v. Rebler.

Hermisdorf unterm Rhnast den 4ten August 1817. Nachdem über den Nachlaß des am 1. August v. J. verstorbenen Besitzers des Lehngutes Buschvorwerk Herrn Christian Clausen auf den Antrag des Beneficial-Erben des Defuncti des

des Königl. Preuss. Lieutenant's, Herrn Wassersleben zu Breslau, der erbbschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet worden, so werden von Seiten des reichsgräflich Schaffgotsch Kynastischen Gerichtsamtes alle diejenigen, welche an das Vermögen des gedachten Herrn Christian Claussen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, a Dato binnen 3 Monaten peremptorie aber auf den 10ten November c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amiscanzley ad liquidandum et iustificandum prätersa unter der Warnung vorgeladen, daß die Richter scheinen den zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer ewantigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Tarnowitz den 20. Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten freystandesherrl. Gerichts werden auf Ansuchen der Antonia verwitt. v. Warkotsch geb. v. Bujakowsky auf Rybna alle diejenigen, welche an dem zwischen den Landeshauptmann Carl Siegfried Joseph v. Warkotschen Erben sub Dato Rybna den 26. August 1770. errichteten und unterm 12ten Februar 1771. confirmirten aber in der Folge verlohren gegangenen Erb-Regesse und resp. an den, auf den Grund desselben für die beiden Kinder zweiter Ehe Leopoldine und Francisca, nachher beide verehet. v. Schwelnich, mit 1349 Rthl. 19 ggr. 1½ pf. und für die Wittve Josepha v. Warkotsch mit 1141 Rthl. 13 gr. 6½ pf. zusammen mit 2491 Rthl. 8 gr. 7½ pf. auf dem Rittergute Rybna Deuthner Creises ex Decreto vom 12. Februar und 9. März 1771. habenden Erbegelbern und Matis, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs. Inhaber einigen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem, auf den 10. December d. J. auf unserm Gerichtszimmer ansehenden Präjudicial-Termine in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hier an Befanntschaft fehlt, der Justiz-Commissarius Beer und der Stadtrichter Ulrich vorgeschlagen werden, zu erscheinen ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört ihnen in Ansehung ihrer ewantigen Ansprüche ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Löschung der Post verfügt werden wird.

Freystandesherrl. Deuthner Gericht.

Pleß den 3. Juni 1817. Von dem fürstl. Anhalt-Edthenschen freystandesherlichen Gericht zu Pleß wird hierdurch kund gethan, daß über den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Königl. Justizcommissionsrath Schaffer der erbbschaftliche Liquidations-Prozess auf den Antrag der Erben Dato eröffnet, und Terminus ad liquidandum et iustificandum prätersa auf den 30. October c. a. anberaumt worden ist. Es werden daher die unbekannten Creditores des gedachten Königl. Justiz-Commissionsrath Schaffer hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des unterzeichneten Gerichtes entweder in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, deren Richtigkeit nachzuweisen, und hierauf das weitere Rechtliche zu gewärtigen, mit der Warnung, daß die außentleibenden Creditores aller ihrer ewantigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Fürstl. Anhalt-Edthensches freystandesherrliches Gericht.

Grüßau

Grüßlau den 4ten Juli 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des zu Klein-Waltersdorf Volkenhahn-Landeshutschen Kreises verstorbenen Burgmüllers Johann George Reich, worüber ein erbenschaftlicher Liquidationsprozeß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem auf den 27. October s. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansehung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 18. October 1817.

		Br.	G.		Br.	G.
Ams. erdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	95 $\frac{1}{2}$
detto	detto	2 M.	141 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or	110 $\frac{2}{3}$	110 $\frac{1}{3}$
Hamburg Banco	4 W.	—	151 $\frac{1}{2}$	Conventions-Geld	—	—
detto	detto	2 M.	151 $\frac{1}{2}$	Münze	176	176 $\frac{1}{2}$
London	2 M.	—	6 11	Banco Obligations	—	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	2 Vista	102	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Augsburg	2 M.	—	101	Treasor-Scheine	—	—
Ber in	2 Vista	—	99 $\frac{3}{4}$	Wiener Einlöfungs-Scheine	—	35 $\frac{1}{2}$
detto	2 M.	—	99	Stadt-Obligations	—	—
Wien in W. W.	2 Ufo)	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	106	105 $\frac{1}{2}$
detto	2 M.)	35 $\frac{3}{4}$	—	— 500	—	—
detto in 20 Xr.	2 Vista	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{6}$	— 100	—	—
—	2 M.	—	101	Disconto	—	—
Holland. Rand.-Ducaten		96 $\frac{1}{2}$	—			

Von dem Preis des Getreides in- und außerhalb Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 4. bis 11. Octbr. 1817.
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	b.	rthl.	sgr.	b.	rthl.	sgr.	b.	rthl.	sgr.	b.
Der Schfl. in Glas	4	6	10	3	3	4	2	8	6	1	18	3
Der Schfl. in Fauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

B e n l a g e

zu Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. October 1817.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Auf bloßigem Sande der Pfarrkirche gegenüber ist eine neuemossig aufgeführte Baude, 7 Ellen im Pichten, mit gut gewölbten Keller und Bodenraum zu verkaufen. Nähere Auskunft beim Königl. Polizei Commissar Hen. Schellmann auf dem Sande.

*) Breslau. Unterzeichnet ist gefonnen, sein an der Königl. Bäckerei vor dem Sandthore angrenzendes Haus nebst Garten zu verkaufen

Der Stadt-Inspector Hilscher.

Breslau den 1. Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit bekundet, daß auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger und des Curators der v. Roschäky'schen Concursmasse Criminal-Rath Künz! die anderweitige Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Kreise gelegenen Königl. Burglehns Auras mit dem Vorwerk Rache und zwar nach dem Uebereinkommen der Realgläubiger gemeinschaftlich mit dem Reich-Vorwerk und dem Zwirner Guthe nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1815 nach dem, dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Land-Gericht aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzulebenden 4 Tagen justizrätlich und zwar: a. das Burglehn Auras an sich auf 53711 Rthlr. 18 gr.; b. das Vorwerk Rache auf 14981 Rthlr. 8 gr.; c. das Reich-Vorwerk oder Hirssegut auf 8485 Rthlr.; d. und das Zwirner Gut auf 1435 Rthlr. 12 r.; zusammen auf 78613 Rthlr. 14 gr. abgeschätzt, und worauf in dem bereits angestandenen letzten Expropriationstermine am 12ten April a. c. ein Meistgeboth von 72500 Rthlr. anthon worden ist, besunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten vom 15ten August a. c. an gerechnet, in dem hierzu angelegten peremptorischen Termine, den 22sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann im Parthenzammer des hiesigen Ober-Landesgerichts Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft, die Justizcommissarien Kowaa, Morgenbesser und Stöckel vorgeschlagen werden, an deren ein sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Modalitäten und Bedingungen der Subhastation dajelbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag des Gutes nebst Zubehör an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des angelegten Termins etwa eingehenden

henden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlezung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Prosdution der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 29sten September 1817. Von dem Königl. Bayerischen Gerichtsamt der Rittergüter Liebenau, Sorgau und Zschewitz wird, auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzer, die mit Pro. 1. bezeichnete Freigärtnerstelle der Christoph Schmidtschen Wittib und Vormundschaft, vorgedachte vorgerichtlich auf 925 Rthlr. Cour. gewürdigte Freigärtnerstelle nebst Obfigarten von 5 Schffl. 12 Mg. Auesaat Ackerland im Felde, im Wege der nothwendigen Subhastation versteigert. Es werden demnach Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert sich in dem auf den 24sten November c. a. Vormittags um 10 Uhr in Loco Liebenau anstehenden Termine zu erscheinen, ihr Gebothe abzugeben, so dann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbleibenden dieses Grundstück vorbehaltlich der Genehmigung des Weisen-Amtes gegen baare Zahlung in Cour. zugeschlagen werden wird. Die darüber sprechende Taxe kann jederzeit in der Canzley des Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das Königl. Baiersche Gerichtsamt der Rittergüter Liebenau, Sorgau und Zschewitz.

Eckertsch, Justit.

*) Breslau den 3ten October 1817. Von Seiten des fürstlich Blücher v. Wahlstattischen Gerichtsamtes der Kriebowitzer Güter, wird die in Polśnik Neumarkischen Kreises belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Gottfried Schneis der gehörige Angerhäuslerstelle, welche ortsgemäßerlich auf 93 Rthlr. 18 ggr. Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag der Erben Theilungs halber hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feilgebothen; und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremptorisch anstehenden Diehungstermine den 30. December Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtes-Canzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Mobalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnach zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbleibenden nach vorgängiger Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden soll. Die über diesen Fundus aufgenommene Taxe liegt zur Einsicht in hiesiger Canzley, als auch bey den Gerichten in Polśnik, bereit.

Fürstlich Blücher v. Wahlstattisches Justizamt der Kriebowitzer Güter.

Jungnick.

*) Breslau den 7. October 1817. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird das auf dem Elbing sub Pro. 93. belegene zum Nachlaß des Destillateur Johann Gottlieb Peiffer gehörige Haus und Garten, welches auf ein Quantum von 600 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag des hiesigen Königl. wohlthätlichen Stadt-Waisenamtes als der obervormundschaftliche Behörde der minorennen Kinder des verstorbenen Besitzers, unter der Einwilligung der übrigen Miterben hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Diehungstermine als der 13. November, 16. December und 20sten Januar a. f. anberaumt worden, und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen,

in

In diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorisch anstehenden Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzlei, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, daraus ihr Gebot zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbietenden unter Einwirkung der Extradanten zugeschlagen, auf die nach Ablauf des Termins etwa eingehende Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die aufgenommene Taxe kann in hiesiger Amtscanzlei zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Sohrau den 6ten October 1817. Das dem ausgetretenen Böttner Anton Dyrnecß zugehörige, unter der Jurisdiction der Stadt Sohrau in Oberschlesien sub No. 105. belegene, auf 64 Rthl. Courant taxirte Ackerstück, soll in Termino den 22. December d. J. Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley subhastirt werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dels den 15. August 1817. Von dem Herzogl. Braunschw. Delsch. Güterseithumsgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß 1) das zu Medzibor sub No. 93. in der Heringasse gelegene, dem Kirschner Kaltbrenner daselbst gehörige Haus und Garten und Zubehör, welches zusammen auf 350 Rthl. abgeschätzt worden. 2) der unter Kraschner Gerichtsbarkeit gelegne auf 20 Rthl. Courant abgeschätzte halbe Zug Acker auf Andringen der Creditoren des Kaltbrenner, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen. Es werden demnach alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiermit eingeladen und aufgefordert in termino den 1sten December c. a. in dem Amtshause zu Medzibor vor dem zum deputato ernannten Herrn Cammerath Thalheim zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, sendest aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden, wenn sonst keine Urstände obwalten sollten, der Zuschlag erfolgen wird. Uebrigens können die Taxen so wohl bei dem Güterseithumsgericht zu Dels, als in Medzibor bei dem Magistrate alldort, so wie bei dem Gerichtsamt zu Kraschen eingesehen werden.

Giersdorf unterm Rynast den 29ten September 1817. Von dem Reichsgräf. Schaffnoth Giersdorffer Gerichtsamte ist ad instantiam unius Creditoris in vim executionis die Subhastation des dem Schuhmacher Gottlieb Jensch zugehörigen und sub No. 18. in Merzdorff gelegenen Hauses verkauft, und Terminus licitationis auf den 2ten December d. J. anberaumt worden. Es werden dahero Kaufslustige vorgeladen, besagten Tages früh um 9 Uhr in hiesiger Amtscanzley zu erscheinen, ihre Gebote auf dieses dort gerichtlich auf 134 Rthl. 20 sgl. Courant gewürdigte Haus abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzählenden Fundus werde adjudicirt, und Niemand weiter dagegen gehört werden.

Hermesdorff unterm Rynast den 29. September 1817. Nachdem sich in dem am 12ten Mai d. J. zum öffentlichen Verkaufe der Johann Gottlieb Krebschen Bleiche sub No. 171. zu Niederperersdorff, anstehenden Termine kein Käufer gemeldet hat, so ist, auf Ansuchen der subhastirenden Gläubiger dieses auf 889 Rthl. 14 sgl. Courant dortgerichtlich gewürdigten Fundus ein anderweitiger Licitationstermin anberaumet, und solcher auf den 1. December

cember c. festgesetzt worden. Kauflustige werden daher vorgeladen, besagten Tages früh um 9 Uhr in hiesiger Amtscanzlei zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben.

Holzstich bei Lauban den 24ten Juli 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß zum notwendigen Verkaufe des bereits sub hasta gestellten vierpännigen Bauergutes des insolvent gewordenen Christian Neumann zu Holzstich, welches nach Abzug der darauf haftenden Beschränkungen an Hofdiensten und sonstigen jährlichen Prästationen auf 62 Rthl. Cour. ohne das dabei befindliche dazu gehörige mit zu veräußernde Vieh, Schiff und Geschirre nebst diesjährigen Getraidenvorräthen und Ausfütterungsbedürfnissen, gerichtlich taxirt worden und mit fast neuen Gebäuden versehen ist, wegen Ermangelung annehmlich gethaner Gebote folgende fernere weitere Versteigerungstermine, als: der 2te Septmber, der 2te October und 4te November l. J. wovon der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden sind. Alle Kauflustige, Weis- und Weisbiethende werden daher hiermit aufgetordert, in diesen Terminen vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem herrschaftlichen Hofe zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß den Weis- und Weisbiethenden gedachtes Grundstück nebst dazu gehörigen Inventario gegen sogleich baare Bezahlung zugeschlagen und auf später eingehende Licita sodann aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Adelich v. Schindelsches Gerichtsamte.

Wanig, Justiz.

Mincowsky den 24. Septbr. 1817. Die Freigärtnerselle der Christian Virlichschen Erben sub No. 8. hiesigst, welche auf 150 Rthl. abgeschätzt worden, soll in dem auf den 30. Novemb. 1817. angesetzten Licitationstermine Stellungshalder an den Weisbiethenden öffentlich verkauft werden, weshalb Kauflustige hiermit aufgetordert werden, gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr auf hiesigen herrschaftlichen Schlosse vor dem Gerichtsamte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages zu gewärtigen.

*) Löwenberg den 19ten Septbr. 1817 Von Seiten des Königl. Land- und Stadgerichtes hieselbst wird das in der Buzglauer Gasse sub No. 91. belegene Schuhmacher Gottlieb Eschornsche Haus, nach dem Antrage der Realgläubiger die das in Termino licitationis den 2ten c mit 650 Rth. gethane Gebot nicht annehmlich gefunden, anderweit zu Jedermanns Kauf sell gestellt, und Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebote hierdurch auf den 18ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Land- und Stadgerichtes, Assessor König auf hiesiges Rathhaus vorgeladen.

Königl. Preuß Land- und Stadgericht.

*) Auras den 17ten September 1817. Da das hiesige städtische Haus No. 52. des Hypothekenbuchs, welches gerichtlich auf 528 Rthlr. 28 Sgr. abgeschätzt worden, in Termino peremptorio et ultimo den 20ten Januar 1818. Vormittags 11 Uhr in Curia an den Weisbiethenden verkauft werden soll, als w. den Kauflustige hierzu vorgeladen um im besagtem Tage ihre Gebote abzugeben.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

*) Giers

*) Giersdorf unterm Rynast den 20sten October 1817. Von dem reichsgräflich Schwabachischen Giersdorfer Gerichtsamte ist ad instantiam Creditorum die Subhastation des dem verstorbenen Gottfried Gebauer zugehörig und sub Pro. 218. in Saalberg Giersdorfer Amtsbezugs belegenen Hauses, welches auf 585 Rthlr. 25 Sgr. ortsgerechtlich taxirt, veräußert, und Terminus licitationis auf den 23. December 1817. anberaumt worden. Es werden daher Kaufsüchtige vorgeladen, besagten Tages früh um 9 Uhr in der Amtskanzley in Giersdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach abgegebener Erklärung der Creditoren zu gewärtigen, daß Fonds dem Meistbiethenden und Bestzahlenden werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen gehört werden wird.

Zu verauctioniren.

Breslau den 15. October 1817. Dienstags den 21sten October c. Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem hiesigen Ober- Acciseamte 18 Gebind mit Franzwein, Muskat, Maillaga und Rumm öffentlich und meistbiethend versteigert werden.

Königl. Ober- Accise- und Zoll- Untersuchungsamt.

*) Breslau. Montags den 20sten dieses und folgende Tage werden an der Neuschen Brücke im Hause No. 54. verschiedenes Gold und Silber, Uhren, Ringe, Mode- und Schnitt Waaren, Tuch und Casimir, bunte und weiße Leinwand, neue und gebrauchte Möbels, einige Gebett Betten, Kleider und Wäsche, Porzelain, etken Feder- Bratenwender, eiserne Ofen, Sattel und Geschirre, nebst mehreren Sachen öffentlich versteigert.

W. B. Oppenheimer, Auctions- Commissarius.

*) Breslau. Dienstags als den 21sten werden auf der Altbüßergasse im gräflich Schladerbordorschen Hause No. 1654. zwey Etiegen hoch verschiedene Meubles, als Sopha, Stühle, Schreibtische, Spiegel, Schränke u. s. w.; ferner Gläser, Porzelain, ein Service auf 24 Personen, Strengat, Fayence und dergl. mehr, und endlich Tischwäsche, Federbetten, männliche und weibliche Kleidungsstücke und dergl. mehr gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verauctionirt werden.

Samuel Piere, concess. Auct. Commissarius.

*) Breslau den 18ten October 1817. Donnerstags als den 23ten dieses werde ich auf der Antoniengasse in Pro. 654. und 655. früh um 9 Uhr zwey Wagen pferde, mehrere halb und ganz gedeckte Wagen, Schlitten, Schallencierarte, Geschirre und dergleichen mehr gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant verauctioniren.

Samuel Piere, concess. Auct. Commissarius.

Sachen, so verlohren worden:

*) Breslau den 16. October 1817. Eine circa $2\frac{1}{2}$ Zoll Breite, 3 Zoll lange und $\frac{1}{2}$ Zoll hohe in Silber gefasste Tabackdose mit verschnittenen Ecken, von lichten braun gelblichen Goldfuß, dem gewöhnlichen Namen und Anschein nach für Gold.

Goldsaget zu halten, ist schon längst verlohren gegangen, und da es ein Familien-Andenken, und nur für solche einen großen Werth hat, so wil d. der Inhaber gegen Erstattung des etwanigen Ankaufs oder des Werths recht d. l. ingend ersucht, sich damit in der Zeitungs-Expedition zu melden.

Königl. Preuß. Landrath.

v. Rimpisch.

Citationes Edictales.

Schweidnitz den 8ten August 1817. Auf die von der Helena Christiana verehlt. Schlemmer geb. Schmidt gegen ihren Ehemann, den gen. esenen hiesigen Raqelschmidt Johann Carl Schlemmer auf den Grund böslcher Verlassung angestellte Ehescheidungs-klage, wird gedachter Johann Carl Schlemmer hiernit gericht-lich und öffentlich aufgefordert, zu seiner Ehefrau wieder zurückzufehren, spätestens aber der 15ten November cur. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause vor dem ernannten Deputato, Herrn Justiz- Assessor Böhm zu erscheinen und sich über seine böslche Entfernung zu entschuldigen, widrigenfalls derselbe bei seinem Aus-ßen bleiben zu gewärtigen hat, daß dem Antrage der Klägerin gemäß die Ehe ge-trennt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glatz den 28. Juli 1817. Auf dem zu Eiersdorf belegenen Freyrichters-Gute ist eine Schuldpost von 1500 Rthlr. für den ehemaligen Capitain, nunmehr verstorbenen Major v. Berg laut Obligation des früher verstorbenen Wirthschafts-Inspector Franz Arbogast Hoffmann vom 25. Juni et conf. 21. Juli 1794. einges-tragen, welche längst bezahlt ist. Da diese Obligation verlohren gegangen, so w. iden daher alle und jede, welche solche in Händen oder als Eiaentümer, Cez-sionarten, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche daran haben, hiernit aufgefordert, sich in dem diese halb vor dem unterzeichneten Königl. Domainen-Justizamt auf den 15ten November d. J. Vormittags 10 Uhr angetreten Termin im hiesigen Königl. Rentamt ent weder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wo u ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft die Justizcommissarien Haffe oder Seyffer hieselbst in V. rschlag gebracht werden zu melden, die Obligation beizubrin-gen, ihre Ansprüche an dieselbe anzugeben und zu bezeichnen, widrigenfalls sie nicht nur mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen w. rd auferlegt werden, sondern auch, d. ß die Amortisation gedachter Obligation erfol-gen wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Glatz den 1. August 1817. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht wird der Mousquetier Martin Machalek vom ehemaligen hier in Garnison gestandenen v. Gramerschen Infanterie-Regiment, welcher den 14ten October 1806. in der Schlacht bei Jena verwundet worden, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, so wie seine etwa zurückgelassenen unbef. an-ten und Erbennehmer auf Ansuchen seiner hinterlassenen Ehefrau, Johanna Machalek geb. Böck dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwanige Erben binnen 3 Monaten vom 18ten d. M. an gerechnet, spätestens aber in dem auf den 20. November d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumten peremptorischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person oder

schriftl.

schriftlich melden und weitere Anweisung im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen solle, daß der Martin Nachaleck per sententiam für todt erklärt und sein Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition überlassen, auch diejenigen, welche sich nach ergänzener Präclusoria als gleich nahe oder nähere Erben a. Zweifen möchten, für schuldig erachtet werden, von dem als rechtmäßige Erben angenommenen Verwandten weder Rechnungslegung noch sonst einen E. satz der gezogenen Ruzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden seyn dürfte.
Königl. Preuß. Stadgericht.

Offener Arrest.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 4. October 1817. Nachdem der gewesene Tracteur Florian Gemm in Warmbrunn ad beneficium cessionis bonorum provocirt und Creditores in Verfolg des §. 21. Lit. 50 P. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung auf Erlassung des offenen Arrestes angetragen haben, als wird allen denjenigen, welche von dem besagten Gemm an Geld, Sachen, Briefschaffen u. etwas hinter sich haben, oder an denselbe schuldig sind hiermit angedeutet, nicht das Mindeste Jemanden zu verabsolgen, vielmehr solches bei einem hiesigen Gerichtsamt binnen 6 Wochen trenlich anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtl. Depositorium allhier abzuliefern, widrigenfalls aber dieselben zu gewärtigen haben, daß die Inhaber dergleichen Sachen und Gelder ihres daran habenden Rechts für verlustig werden erklärt werden.

Reichsgräf. Schafgotisch Kynastisches Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Drey bequeme verdeckte Chaisen gehn dieser Tage von hier nach Berlin, Dresden, Leipzig, Brünn und Wien ab. Personen, die dahin zu reisen wünschen, belieben sich deshalb im rothen Hause auf der Neuschengasse zu melden.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich ein neues Cofferhaus im Ecke der goldnen Rodegasse im Hause des Herrn Schirny etablirt habe, und Sonntag den 19ten October dasselbe eröffnet habe, mozu ich meine werthen Gönner und Freunde ergebenst einlade.

Proskau, Cofferleur.

*) Breslau den 18ten October 1817. Unsere den 14ten d. M. vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns unsern Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen, indem wir uns ihrem ferneren gütigen Wohlwollen bestens empfehlen.

Carl Eduard Nowag, Kaufmann.

Henriette Christiane Nowag geb. Hunger verehlt. gewesene Lohmann.

*) Breslau. Ein junger Mensch von gesundem Körperbau, der gut schreiben und rechnen kann und gehörige Zeugnisse seines guten Verhaltens aufzuweisen hat, kann sogleich als Wirtschaftsschreiber sein Unterkommen finden, und
das

das Nähere hierüber bey Hrn. Kaufmann Strauß in der heil. Dreyfaltigkeit auf dem Neumarkt erfahren.

*) Breslau. Der Unterzeichnete empfiehlt sich bey seinem Etablissement mit Verfertigung von verschiedenen Größen goldener und silberner Hals- und Strickperlen, wie auch mit aller Art Gold- und Silberarbeit bestens.

Wilhelm Leneck, Gold- und Silberarbeiter, hat seinen Laden am Neumarkt neben der schwarzen Krähe No. 1631.

*) Breslau. 2000, 3000 und 4000 Rthl. zur ersten Hypothek gegen pauptlärliche Sicherheit auf hiesige in der Stadt liegende Fundi sind zu haben bey dem Agent E. L. Meyer Albrechtsgrasse neben dem goldnen U. & C. No. 1690. Auch sind bey demselben gute Wirthschaften zu erfragen.

*) Breslau. Beym Kaufmann Rosenberg in der Stockgrasse sind etwas Harlemer Blumenzwiebeln angekommen, und nebst russischen gezogenen Lichtern in billigen Preisen zu haben.

*) Breslau. den 16. October 1817. Den 12ten October früh nach 5 Uhr endigte nach wiederholtem Schlage aus Altersschwäche der Ex-caventuar und emeritirte Herr Senior des Augustiner Ordens Canon. Regul. zu U. & F. auf dem Sende, Carl Zimmermann Hochwürden, 77 Jahr alt, sein zeitliches Leben, und habe die Ehre als Vetter und Ex-cutor Testam. diesen Zufall allen Verwandten, Freunden und Bekannten gebührend anzuzeigen.

Strangfeld. Ober-Sacristan bey der Cathedralkirche ad St. Joannem.

*) Cosel den 5ten October 1817. Da sich in dem am 30. Juni c. angestandenem peremtorischen Termin zum Verkauf der zu Dielnitz zwischen Cosel und Ratibor belegenen Possession, den Kottischen Eheleuten gehörig, mit anliegender Brenneren-, Fräueren-, Schlacht- und Back-Gerechtigkeit und einem Grundstück von 5 Breslauer Scheffel Auesaat, welche Gegenstände mit dem vorhandenen Inventario auf 1970 Rthlr. gerichtlich taxirt worden sind, kein Käufer gemeldet; so soll in Terminis den 10. November, 10. December Vormittags zu Cosel, und peremtorie den 14. Januar 1818. zu Dielnitz in der Behausung des Orts-Scholzen diese Possession an den Best- und Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu Abgabe ihrer Gebote unter Genehmigung des Richtlages vorgeladen, und können Dara jederzeit in unsrer Registratur nachsehen. Uebrigens werden alle unbekannte Realprätendenten zu demselben Termin ad liquidandum et verificandum präterea sub pona präclausi unter einm. citirt.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Camallen bey Hundsfeld den 14ten October 1817. Schweigekäse 800 Pfund, eine Quantität Milchwasser, zwey Wagpferde und ein dritthalbjähriges Fohlen sind aus freyer Hand zu verkaufen, und werden Kauflustige eingeladen, sich den 22sten dieses Monats Nachmittags um 2. Uhr bey dem Unterschriebenen zu melden.

v. Ebnetter, Gutsbesitzer.

Dienstag den 21. October 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

PUBLICANDUM

wegen nochmaliger Licitation zur Verdingung des Militair-Verpflegungsbedarfs
für das Breslausche Regierungs-Departement.

*) Da die bey der am 30sten v. M. hier abgehaltenen Licitation über die zur
Truppen-Verpflegung im Breslauschen Regierungs-Departement auf zwey ver-
schledene Perioden vom 1sten Decbr. ab, erforderliche Naturalien von den Licitan-
ten abgegebenen Gebote von Einem Königl. hohen Finanz-Ministerio nicht annehmb-
bar befunden, so soll eine nochmalige Licitation abgehalten werden, wozu wir hier-
durch den Termin auf den 5ten Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr im Regierungs-
Locale festsetzen. Die Bedingungen der letzten Licitation bleiben an sich unverän-
dert, und wird der Zeitraum der Ausbiethung da für den Verpflegungsbedarf der
beyden Monate December c. und Januar a. f. anderweitig gesorgt, lediglich auf
die Periode vom 1sten Februar bis Ende Novbr. f. J. bestimmt, und dabey gewisse
Preiße zum Grunde gelegt werden, bey deren Unterbiethung dem Mindestfordern-
den sogleich der Zuschlag ertheilt werden soll. Diejenigen, welche an dieser Entre-
prise Theil zu nehmen wünschen, und sich wegen ihrer Sicherheit und Zahlungsfä-
higkeit gehörig ausweisen können, werden daher hierdurch aufgefordert, sich an
dem bestimmten Termin zur Abgabe ihrer Gebote vor dem zur Abhaltung der
Licitation ernannten Königl. Commissario einzufinden.

Breslau den 18. Octbr. 1817. g)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 15. October 1817. Auf hohen Befehl Eines Königl.
hochlöbl. vierten Departements im Hohen Kriegsministerio, wird den 3. No-
vember c. und die darauf folgenden Tage, wiederum eine öffentliche Versteige-
rung gegen baare Bezahlung in Pr. Cour. alter und ansehnlicher Militair-Bes-
leidungs- und Lederzeugstücke, in dem unterzeichneten Montirungs-Depot
Albrechtsstraße in dem ehemaligen Dominicaner Kloster statt finden; wozu Kauf-
lustige und Zahlungsfähige hierzu einladen werden.

Königl. Montirungs-Depot für Schlesien. g.)

M. Kalkstein.

Wufold.

*) Breslau den 16. October 1817. In der zum Gute Strelitz bei
Ramslau Breslauschen Antheil gehörigen Forst, soll eine Anzahl schöner Kie-

fern in stehenden Bäumen durch Licitation verkauft werden, wozu ein Termin auf den 11. November d. J. angesetzt ist. Kauflustige werden daher eingeladen, sich an diesem Tage früh um 9 Uhr in gedachten Forst einzufinden, und ihr Gebot abzugeben, wo denn der annehmlichst Bietende den Zuschlag gewärtigen kann. Der Walbläufer Gruse wird den Kauflustigen das Holz nach denen 2 Abtheilungen anweisen, an welchen sie sich wenden können. Die dieser Licitation zum Grunde gelegte Bedingungen sollen in Termin selbst bekannt gemacht werden.

Die Städtische Forst- und Oeconomie-Deputation.

*) Breslau den 26ten August 1817. Nachdem wegen eingetretener Verhältnisse ein anderweiter Licitations-Termin der Zirzowschen sub Pro. 1754. gelegenen Bade-Anstalt vor dem Hrn. Justizrath Beer auf den 19. Nov. c. Vormittags um 10 Uhr hat angesetzt werden müssen: so werden Kauflustige hiermit anderweit dazu vorgeladen.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 18 October 1817. Nach der Bestimmung Eines Königl. hochlöblichen vierten Departments, im hohen Kriegs-Ministerio soll der im hiesigen Königl. Haupt-Magazin vorhandene Rum von circa 233 Ohm a 120 Berliner Quart öffentlich und in kleinen Quantitäten verkauft werden. Hierzu haben wir einen Termin auf den 3. November d. J. anberaumt und laden dahero alle Kauflustige hiermit ein, sich an diesem Tage früh um 10 Uhr in hiesigen Königl. Magazin auf dem Burgfelde einzufinden, und daselbst ihre Gebote abzugeben. Bemerkt wird hierbei, daß der Rum von guter Qualität ist, die Versteigerung von dem Käufer übernommen werden muß, und der Zuschlag der hoh. u. gedachten Behörde vorbehalten bleibt. g)

Königl. Preuss. Proviant- und Fourageamt.

Hirschberg den 5. Septbr. 1817. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll der sub No. 481 hieselbst gelegene, auf 2702 Rthl. 16 ggr. abgeschätzte Johann Anton Waltersche Gasthof zum blauen Hirsch, auch Kirch- oder Neukreischam genannt, in Terminis den 21. November c., den 16. Januar 1818 und 21. März 1818. als den letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Leobschütz den 26. August 1817. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß der zum Nachlasse der verstorbenen Buchbinder Clara Jahn geb. Hampel gehörige, vor dem Oberthore sub No. 500. belegene und auf 140 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Morgen Acker von 4 Scheffel 1 Viertel Breslauer Maas Ausfaat an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und da hiezu der Biethungstermin auf den 8. Novbr. c. Nachmittags um 4 Uhr angesetzt worden, so werden zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadtgerichte.

Münsterberg den 29. August 1817. Auf den Antrag der Florian Stankeschen Erben von Ohlguth sollen die auf den Laimbergen belegene zwei servisbare Pro. 176. und 177. von resp. zwei Sack und 2 Scheffel Ausfaat enthaltend zur Stankeschen Verlassenschaftsmasse gehörige, auf resp. 247 Rthlr. und 192 Rthlr. ge-

gewürdigte Ackerstück in dem auf den 11. Novbr. 1817. Vermittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Stadtrichter angelegten peremptorischen Termine im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige haben sich daher zur bestimmten Zeit im Sessionszimmer des unterzeichneten Gerichts auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag für das Meist- und Bestgeboth unter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Heinrichau den 17ten August 1817. Von dem unterzeichnetem Gerichtsamt zu Heinrichau wird die sub No. 50. zu Oblguth gelegene zum Vermögen des verstorbenen Kräuters Florian Stanke gehörige, und auf 498 Rthl. 29 sgr. gerichtlich geschätzte Kräuterstelle im Wege der erbchaftlichen Auseinanderlegung subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 13ten November festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzlei, woselbst die gerichtliche Exe d. d. den 1ten Juny c. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Bewilligung der Erben sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 19ten September 1817. Von Seltzen des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden hierdurch alle diejenigen, welche an dem verlohren gegangenen Hypotheken-Instrument, wernach auf den Grund der über den Nachlaß des Rittmeisters Carl Wilhelm v. Reichel zwischen seiner hinterlassenen Wittwe Henriette Gottliebe geb. v. Neß und ihren drey Töchtern Charlotte Gottliebe, Wilhelmine Amalie und Amalie v. Reichel, den 16. Novembris 1791. angelegten und den 20. December a. ej. obervormundschaftlich approbirten Erbsonderung für jede der benannten drey v. Reichelschen Töchter 6000 Rthl. an Pflchttheil und 6913 Rthlr. 6 ggr. 4 $\frac{1}{2}$ pf. an Substitutions-Geldern auf die Güter Ober- und Nieder-Schlanz, Kreiseiwitz und Haberstroß nebst Colonie Wilhelmsthal, ex Decreto vom 4. May 1792. eingetragen worden, nebst Hypothekenschein vom 7. Juny a. ej. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zu ihrer diesfälligen Vernehmung auf den 21. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Scholz im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause in Person oder durch gehörig legitimirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissarius Ströckel vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche zu Protocoll zu geben und zu beschleunigen; die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren einwärtigen Ansprüchen an das gedachte Instrument und aus demselben werdenden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht.

*) Briesg den 16ten September 1817. Auf den Antrag des Herrn Geheimen Staatsministers Grafen v. Haugwitz ist ein Termin vor dem Deputirten, Herrn:

Herrn Ober-Landesgerichtsrath Fißgel, auf den 17. Februar 1818. in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien zu Ratibor Vormittags um 9 Uhr anberaumt werden, in welchem die zur Zeit unbekannten Agnaten des von dem Königl. Pölnischen und Churfürstlich Sächsischen Generalmajor Carl Grafen v. Haugwitz errichteten Familien-Fideicommisses, ihre Rechte an dasselbe in der Eigenschaft als Anwärter Behufs der Vermerkung im Hypothekenbuche anzeigen und ihre Erklärung über die bereits im Jahre 1784. statt gehabten Veräußerung der Dominial-Realitäten der Fideicommiss-Güter Steinau und Kohlsdorf in Oberschlesien an die Gemeinden gleiches Namens, so wie über die Einverleibungsart der dadurch gewonnenen Kaufgelder in das Fideicommiss abgeben sollen. Zu diesem Termine werden alle diejenigen Agnaten, welche ihren Consens nicht in diesem Jahre 1817. schon erteilt haben, jedoch aus den v. Haugwitzschen Familien der Häuser Kossitz, Groß-Bohrau und Schäs abstammen, insbesondere aber a) der Hans Wolfram v. Haugwitz im Jahre 1784. Lieutenant im ehemaligen Regiment v. Werdeffen, b) der Georg Friedrich Ludwig v. Haugwitz im Jahre 1784. Hauptmann im ehemaligen Regiment v. Dübberg, c) der Tobias Friedrich Gottlob v. Haugwitz im Jahre 1784. Lieutenant im ehemaligen Regiment Prinz Eugen v. Württemberg, d) der Wenzel Ludwig v. Haugwitz, e) der Ernst Rudolph v. Haugwitz, beide zu Schäs, f) der Friedrich Ludwig v. Haugwitz auf Eshle, oder deren männliche eheliche Nachkommenschaft; ferner die männliche Nachkommenschaft derjenigen Agnaten, welche schon im Jahre 1784. ihren Consens auf rechtsgültige Weise erteilt haben, namentlich: a) des Friedrich Wilhelm Ludwig v. Haugwitz zu Liegnitz, b) des Carl Heinrich v. Haugwitz zu Liegnitz, früher Königl. Kriegsrath zu Bromberg, c) des Hans Heinrich Ludwig v. Haugwitz auf Zaupern und Reichen, öffentlich mit dem Befehl vorgeladen, daß den sämtlichen minderjährigen Agnaten der Justizcommissionsrath Laube hieselbst zum Curator bestellt worden, und unter der Verwarnung, daß auf die Ausbleibenden, welche ihre Rechte als Fideicommiss-Anwärter in das Hypothekenbuch nicht haben eintragen lassen, bey den gegenwärtigen Verhandlungen über das Fideicommiss, betreffend die Confirmation jener Alienation und die Verwendung der Kaufgelder, keine Rücksicht genommen wird, und sie mit ihren etwaigen Widersprüchen werden präcludirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Giersdorf unterm Rynast den 20sten October 1817. Nachdem über das Vermögen des insolvendo verstorbenen Händlers Gottfried Gebauer sub No. 218. in Saalberg Giersdorfer Theils Concurs eröffnet worden, so werden von dem richtergräflich Schaffgotsch Giersdorfer Gerchsamte alle diejenigen, welche an das Vermögen des gemachten Gemeinschuldners einen An- und Anspruch zu haben vermeinen, a) darto binnen 6 Wochen, peremptorie aber auf den 23. December 1817. Vormittags 9 Uhr in der Amts-Cancellerie in Giersdorf ad liquidandum et iustificandum präcens; sub pöna präclusi et perpetui silentii hiedurch vorgeladen.

*) Ober-Bllogau den 9ten October 1817. Der im Jahre 1813 zur Landwehr ausgehobene Seifensiebergeselle Heinrich Hoppe, welcher mit der zweyten Compagnie des dritten Bataillons im dritten Königl. Preuß. Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment dem Feldzug in Frankreich beygewohnt, kurz vor der Schlacht bey Montemaraille aber bey einem Ochsen-Transport, weil er

aus

aus Mädigkeit und wegen seiner blutigwunden Füße nicht vorwärts marschiren konnte, auf dem Felde liegen geblieben, auch seit jener Zeit vermißt worden ist, oder dessen Erben, werden auf den Antrag seiner nächsten Anverwandten hiermit vorgeladen am 12. April 1818. vor dem Königl. Gericht der Stadt und dem Deputirten, Herrn Stadtrichter Schindler, angeordneten Termine entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen oder von seinem das Vermißten Leben und Aufenthalt glaubhafte Nachricht zu geben. Bey seinem Ausenbleiben wird der Heinrich Hoppe für todt erklärt und sein Vermögen, welches am 25. Juli 1815 mit 317 Rthlr. 6 sgr. 12 d. Courant in unser Depositum eingezahlt worden ist, sammt Zinsen hiedon seinen nächsten legitimirten Erben dergestalt zugeschlagen werden, daß er bey seiner etwaigen spätern Meldung nur den noch vorhandenen Vermögens-Bestand erhalten könne.

Königl. Preuss. Gericht der Stadt.

*) Grottkau den 1ten October 1817. Alle unbekannten Prätendenten, welche Real-Ansprüche an den hiesigen der Johanna verwit. Diering geb. Hansner angehörigen, vom Tischler Peter Eisner erkauften, auf dem Holzanger neben Högers Reinen belegenen Grasgarten zu haben vermeinen, haben sich damit in dem auf den 4ten März 1818. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathshause anberaumten Termine zu melden; widerigenfalls sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Beuthen an der Oder den 25ten Septbr. 1817. Da der Mousquetier Gottfried Schmidt von der 7ten Compagnie des ersten westpreuss. Infanterie-Regiments, gebürtig aus Kleinzig Glogauischen Kreises, seit der Schlacht bey Groß-Görschen am 2. May 1813., wo er blessirt ward, gar keine Nachricht mehr von sich gegeben hat; so wird denselben auf Antrag seines Bruders, des Bauer Christian Schmidt, hiermit aufgegeben, sich spätestens in dem zu seiner Vernehmung auf den 20. Januar a. f. Vormittags um 11 Uhr im Gerichtszimmer zu Röllchen anberaumten Termine persönlich einzufinden oder vorher schriftlich zu melden, indem er bey seinem gänzlichen Stillschweigen oder Ausbleiben wird für todt erklärt und sein Nachlaß seiner noch lebenden Mutter zugesprochen werden.

Prinzlich Carolath'sches Gerichtsam der Röllchener Güter.

Eisenbeil, Justitiarius.

Landeshut den 13. Septbr. 1817. Auf diesfälligen Antrag der Universal-Erbin des allhier verstorbenen Chirurgt Johann Isaac Uffer werden alle unbekannte nächste Incestat-Erben oder Gläubiger desselben hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, besonders aber in Termino peremptorie den 17ten Decbr. dieses Jahres vor dem unterzeichneten Gerichte auf hiesigem Rathhause zu melden und ihre etwaigen Ansprüche oder Forderungen bei Vermeidung der Präclusion anzuzeigen und gehörig nachzuweisen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Bernstadt den 25. August 1817. Von unterzeichneten Königl. Gericht werden auf Antrag der Interessenten folgende verlohren gegangne Instrumente öffentlich aufgeboten. 1. das Hypothekeninstrument über die, vom Musicus Johann Daniel Böding am 10. März 1812. Der Frau Sophie Louise verhehlichte

ehelichte Mann, geb. Köhler über einhundert Reichsthaler bestellte und bei dem Hause No. 123. zu Bernstadt am 2. Mai ej. a. eingetragne Hypothek. 2. Das Hypothekeninstrument über die vom Züchner Carl Friedrich Koschun am 23. Februar 1815. der verwittweten Frau Pastor Woitowsky über vierhundert Reichsthaler bestellte und am 27. Februar ej. a. bei dem Hause No. 352. zu Bernstadt eingetragne Hypothek. 3. Das für den Herrn Pfarrer Christian Gottlieb Bretschneider zu Koschitz unterm 15. Juli 1748. über einhundert und zwanzig Reichsthaler ausgestelltes und bei dem jetzt Kiemer Langeschen Hause sub No. 161. zu Bernstadt eingetragenes Consens-Instrument. 4. Das für die Eufanie verehel. Kemmerer geb. Wagner unterm 17. October 1768. über einhundert und zwölf Reichsthaler oder 140 Thaler schlesisch ausgefertigte, und bei der Felteschen jetzt Bogdreschen Erbscholtisel No. 83. zu Reifewitz eingetragne Consens-Instrument. 5. Das für die Kinder erster Ehe des gewesenen Amtmanns Ernst Christian Schreiner zu Bischoff, über neun und fünfzig Reichsthaler Muttertheil von der Anna Catharina verwitt. Gallwitz geb. Kregeln unterm 8. November 1780. ausgestellt und bei ihnen, jetzt Fleischermeister Carl Gottlieb Gallwitzschen Hause sub No. 57. und der Benjamin Gottlob Gallwitzschen Fleischbank-Gerechtigkeit zu Bernstadt eingetragenes Consens-Instrument. 6. Das über 282 Rthl. 21 sgl. 4 $\frac{2}{3}$ dr. bei dem Hause No. 64. zu Bernstadt für die Janderschen Kinder Christian Gottlob, und Johann Gottlob am 6. August 1777. eingetragne Vatertheil, etwa ausgestellte Hypotheken-Instrument, und werden alle diejenigen, welche an vorbenannte Instrumente als Eigenthümer Cessionarii, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, in den auf den 22sten Decbr. 1817. angeetzten Termine Vormittags um 2 Uhr persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten in hiesiger Gerichtsstube zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch Vorzeigung der Instrumente zu erweisen. Bei deren Ausbleiben aber werden sie mit allen ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt und diese Posten in den Hypothekenbüchern gelöscht werden.

Das Gericht der Stadt Bernstadt und der Reifewitzer Güter.

Sagan den 27. Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts werden alle diejenigen und insbesondere die Bürger und Tuchmacher Caspar Müllersche Erben zu Sorau, welche an das sub No. 3. auf den gräflich v. Koschowschen Halbauer Gütern Schlesiens angeblich schon quittirte aber bei den letzten Kriegsunruhen verlohren gegangene folgender Gestalt intabulirte Instrument: 6000 Rthl. nach Ausweis des hierüber sub Dato den 15. Juni 1757. ertheilten Consenses, als welche Caspar Müller zu Sorau gegen Verhypotheckirung der Dörfer Zeisau und Nüdel vorgestreckt, den 18ten December 1782. intabulir worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben glauben, auf Ansuchen der Besitzerin gedachter Güter hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten ihre Einwendungen aus dem genannten Instrument anzuzeigen, spätestens aber in dem auf den 24. November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernaannten Deputirten, Fürstenthumsgerichts-Director Bail angeetzten Termine an gewöhnlicher Gerichtsstätte entweder in Person oder durch einen hiesigen Justizcommissarium, wozu der Hofrath Rechte in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen und ihre Ansprüche auf das gedachte Document anzuzeigen und zu begründen

gründen, widrigenfalls dasselbe mortificirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auf-
erlegt werden wird.

Herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan.

Leobschütz den 6. September 1817. Da auf den Befehl des Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien zu Brieg der auf den 19ten November c. a. in der Johann König'schen Todeserklärungsache anstehende Termin aufgehoben worden; so wird der genannte Anbauer Johann König, welcher im Novbr. 1813. während des angetretenen Marsches vom damaligen 12ten Schlesi-
schen Landwehr-Regiment zur Armee krank geworden und in sein Lazareth gebracht worden seyn soll, so wie dessen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag der Theresia König hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten entweder schrift-
lich oder persönlich in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts zu melden und spä-
testens in dem auf den 22. December d. J. neu angeetzten Termine zu erscheinen,
und dadurch ihr Leben darzuthun und resp. ihre Rechte geltend zu machen, widri-
genfalls der Johann König für todt, die zwischen ihm und der Theresia König be-
standene Ehe für aufgehoben erklärt und sein Vermögen den sich gemeldeten In-
testat-Erben nach Vorschrift der Geseze wird zuerkannt und ausgefolgt werden.

Das Gerichtsamt Hohndorf.

Klose, Justit.

Leobschütz den 6ten September 1817. Da auf den Befehl des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien zu Brieg der in der Franz Muttkeschen Todeserklärungsache auf den 19ten November c. anstehende Termin aufgehoben; so wird der genannte Franz Muttkes, welcher aus Hohndorf Leob-
schützer Kreises gebürtig, beim jetzigen 23sten Infanterie-Regiment ge-
standen, und in der Schlacht von Leipzig verwundet worden ist, und seine
unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch angewiesen und vorgeladen, sich
entweder schriftlich oder persönlich in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts zu
melden oder spätestens in dem auf den 22. Decbr. c. a. neu angeetzten Termine zu
erscheinen, ihr Leben, Erb- und resp. andern Rechte außer Zweifel zu setzen,
widrigenfalls auf die angetragene Todeserklärung des Franz Muttkes erkannt, und
sein Vermögen den sich bereits gemeldeten Erben nach Vorschrift der Geseze wird
zuerkannt und ausgefolgt werden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Hohndorf.

Klose, Justit.

Oppeln den 14. August 1817. Auf den Antrag seiner Ehefrau wird
der Schneidergesell Andreas Pechan von hier, welcher bei Errichtung der Land-
wehr im Jahre 1813. zu selbstiger ausgehoben und den von mehreren Wehrmänn-
ern eingezogenen Erkundigungen zu Folge, zuerst im Lebenten zuletzt aber im
sechsten schlesi'schen Landwehr-Infanterieregimente als Gemeiner gedient, seit
dem 9. März 1814. wo er zuletzt aus dem Spital zu Weissenburg jenseits des
Rheins an seine Ehefrau geschrieben, aber durchaus keine weitere Nachricht mehr
von sich gegeben hat und über dessen Leben oder Tode auch aller angewandten
Mühe ungeachtet, nichts in Erfahrung zu bringen gewesen, hierdurch öffentlich
aufgefordert, binnen einem Zeitraum von drei Monaten spätestens aber
in dem auf den 23. December c. anberaumten Präjudicial-Termine sich entweder
persönlich oder schriftlich oder auch durch einen mit glaubwürdigen Zeugnissen
versehene Bevollmächtigten, bei uns zu melden, und weitere Anweisung zu ge-
wärtigen, widrigenfalls er sodann für todt und die zwischen ihm und seiner

pro:

proboelrenden Ehefrau Catharina geb. Reßner bestandene Ehe sonach für aufgehoben erklärt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Liegnitz den 9. August 1817. Auf den Antrag der Maria Elisabeth Klem, geb. Seidel zu Schönborn wird deren Ehemann David Klem, welcher sie 14 Tage vor Weihnachten 1815. bösslicher Weise verlassen, und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben, hiermit vorgeladen, in dem auf den 4. Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Meserendarius Behzlich auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, sich auf die von seiner obgedachten Ehefrau ex capite malitiosä defertionis gegen ihn angestellte Klage einzulassen, und die weitem Verhandlungen widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er der bösslichen Verlassung wird für geständig geachtet, die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Ramslau den 15. Septbr. 1817. Das auf der Wandmühle No. 6. zu Krikau Ramslauischen Kreises für den Müller Christian Wilhelm Schneider zu Stradam (jezt zu Striese) haftende Capital 350 Rth. soll in dem Hypothequenebuche gelöscht werden; da aber das darüber ausgefertigte Hypothequenelement vom 12. et confirm. 18. Februar 1809. dem Schneider verlohren gegangen, so werden alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das diesfällige Hypothequenelement als Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Anspruch zu machen haben, hiermit aufgefodert, in termino den 2. Decemb. 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem Justitiar Theußner in Ramslau zu erscheinen, das Instrument zu produciren und ihre etwanige Ansprüche auszuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt, das Instrument amortisirt und die Schuld werde gelöscht werden.

Das von Hollyz-Krikauer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 15. October 1817. Nach einer Verfügung des Königl. Hochlöbl. vierten Departements im hohen Krieges-Ministerio, soll die Versendung, der den Königl. Truppen in Schlessien und dem Großherzogthum Posen zu überweisenden Bekleidungs-Gegenstände, für die nächstfolgenden sechs Monate, dem Mindestfordernden, der zugleich eine der Sache angemessene Caution in Pfandbriefen, oder sonstigen annehmbaren Staatspapieren leisten kann, contractmäßig überlassen werden. Es ist hierzu ein Licitationss-Termin auf den 22sten d. M. um 9 Uhr in dem Bureau des unterzeichneten Depots, in dem ehemaligen Dominicaner-Kloster anberaumt, wozu die Frachtfuhren-Entrepreneur und sonstige Theilnehmer, welcher sich in dieses Ge-^hört einlassen wollen, eingeladen werden.

Königl. Montierungs-Depot für Schlessien.

M. Ralkstein.

Busold.

*) Bunzlau. Am 13ten dieses ward meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

C. F. Appun.

B e r l a g e

Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. October 1817.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 18. October 1817. Im hiesigen Königl. Rauch-Taback-Magazin am Nicolai's Thore befinden sich circa 80 Centner zur Königl. Militär-Verpflegung unbrauchbarer Den, welches auf den 24ten d. M. öffentlich verkauft werden soll. Kaufsüchtige können sich in dem genannten Magazine früh um 10 Uhr einfinden und dort ihre Gebote abgeben, wobei der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Preuss. Proviand- und Fourageamt. g.)

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 17ten October 1817. Den 24ten October a. e. Vormittags um 9 Uhr sollen in dem Bäcker Lünneischen Hause auf dem Sande gleich am Sandthore einiges Leinwand, Bett-, Kleider, Meubles und Hausrath gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau: Unterzeichneter giebt sich die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß wöchentlich Dienstags und Freytags Abends bey ihm Concert gegeben, und am 21sten dieses damit der Anfang gemacht werden wird. Mit gutem Faß- und Porenellen-Bier, letzteres 2 gr. N. Mze. a Deutelle empfiehlt sich und bittet um gütigen Zuspruch.

der Kresschmer Hänel in den 3 Tauben auf dem Neumarkt.

*) Breslau. Unterzeichneter, welcher während der ganzen Zeit, daß er seine große Kunstgallerie, bestehend aus 125 Statuen in Lebensgröße hier sich in läßt, allgemeinen Beyfall erndiete, dankt hiermit einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ergebenst für den zahlreichen Besuch, für welchen er sich nicht dankbarer bezeigen zu können glaubte, als wenn er dem Wunsche seiner hohen Gönner und Kunstfreunde gemäß, folgende Statuen verfertigte, nämlich den rühmlichst bekannten Schauspieler und Comiker Herr Schmieda, von hiesigem National-Theater, den sogenannten Wunderdoktor und Gastwirt R hier zu Wohn und die allgemein bekannte Kartenlegerin &c. . . . Da diese Statuen, welche jezo aufgestellt worden, genau nach der Natur verfertigt sind und Endesbenannter keine Kosten gespart hat, so bittet Unterzeichneter ergebenst, seine Gallerie, auch während seines noch sehr kurzen Aufenthalts mit einem zahlreichen Zuspruch zu beehren. Das Entree ist bekannt.

Bekannt. Die Gallerie ist täglich zu sehen in der Albrechtsgasse No. 1274. im ersten Stock.

Eduard Lion, Directeur aus Woblan.

*) Breslau. Elbinger Bräken, mar. und geräucherter Lachs, fließender und gepresster Caviar, Pommerische Gänsebrüste, Braunschweiger Wurst, Limburger, Parmasan, holl. und Schwelger Käse, neue holl. Heeringe, frische Trüffeln in Del, neuer Cremser und franz. Senf, franz. Capern und Sardellen, große Datteln, Mandeln in welchen Schalen, türkische Haselnüsse und Feigen sind zu haben bey F. A. Stenzel jun. auf der Albrechtsgasse No. 1401.

*) Breslau. Nürnberger Pfefferkuchen das Paquet von 6 Stück, braun gemandelter, 12 ggr. und 16 gr. Cour.; desgl. mit Zuckerguß, das Paquet 16 ge. und 1 Rthl. Cour., Passer das Paquet 16 ggr. Cour. ist wieder angekommen bey E. G. Felsmann, Ohlauergerasse Königs- Ecke.

*) Breslau. Marin. Al, Bräken, gepressten Caviar, holl. Heeringe, marin. Heeringe, ächten Jamaica Rum und holl. Carotten von vorzüglicher Güte das Pfund 16 ggr. Cour. empfiehlt

E. G. Felsmann, Ohlauergerasse Königs- Ecke.

*) Breslau. Ein halber Cymer Uhrschloß nebst Schlangentrohr, Kühltonne, einen Kessel mit Dreifuß, einen Wäfer, einen Messingbahn, ein messingnes Pfundgewicht, einen Glitzerhut und Korb, 2 Stück mit Liqueur-Flaschen gemastete Aushängeschilder, alles in gutem Stande und um billige Preise auf dem Burgesfelde sub No. 384. beyrn Tischler Hrn. Köstler Parterre zu erfragen.

*) Breslau. Setten, geräucherten Rhein- Lachs, Holsteiner Austern in Schalen, neue Elbinger Bräken, marin. Lachs und geräucherte Sp. & Ale er- hielt so eben

Christian Gattlieb Müller am Ringe No. 588.

*) Breslau. Ganz gute frisch gegossne russische Lichter mit baumwollnen Dochten, russische trockne Seife ohne üblen Geruch, so wie alle Sorten von Tuchen, verschiedene wollene Waaren, weiße und gefärbte Leinwand, Sack, Pack- und Wachseleinwandten, Drillisch in ganzen Stücken und in Querschnitte sind preiswürdig zu bekommen unter dem Tuchhause im goldnen Apfel und auf der Albrechtsgasse in No. 1256. bey

Gebrüder Schuster.

*) Breslau. Ein junger unverheurrhater Koch mit guten Vorsehen sucht ein Unterkommen, und ist beyrn Siller-Haus in der Ochsen-gasse No. 302. zu erfragen.

*) Breslau. Eine gut conditionirte Tabackschneide-Maschine ist um einen billigen Preis zu verkaufen beyrn Schaffer in der Ehrenpforte.

*) Breslau. Ich wohne von jetzt on in No. 587. am Ringe im Zahnschen Hause.

Müller, Regierungs-Assessor und Justizcommissarius.

*) Breslau.

*) Breslau. In meinem Gewölbe auf der Malergasse No. 1597. sind alle Gattungen von mir verfertigte Feilen, Raspeln und Gebundfeilen für billige Preise zu haben.

Alton, Feilhauermelster.

*) Breslau. Albrechtsgasse No. 1274 sind zu vermieten und bald zu beziehen zwei Etagen herrschaftliche Zimmer, in jeder befindet sich ein Salon nebst allen andern Bequemlichkeiten; auch Pferdestallung und Wagenplatz. Das Nähere zu erfragen parterre im Distillierladen von 2 bis 4 Uhr.

*) Breslau. Eine anständige Fornalle kann ein gut meubliertes Zimmer vornheraus mit Bedienung ablassen. Das Nähere beyrn Agent Müller in der Windgasse.

*) Breslau. Elephanten Zähne von 30 bis 50 Pf. offerieren zu billigen Preis
C. F. Waipert's Comp. Carlsgasse No. 738.

*) Breslau den 27sten September 1817. Am 22. September c. ist in der Oder bey der Marias-Wühle ein männlicher Leichnam von mehr als mittlerer Größe und schwarzbraunen Haaren, dessen Gesicht durch die Fäulniß unkenntlich geworden, mit grauer Linwand-Jacke und langen Leinwandhosen, einer blauen Tuchweste mit Bley-Knöpfen, buntem Halstuch und mit einem Stiefel und einem Schuh bekleidet gefunden worden, welches hiermit bekannt gemacht wird. g.)

Die Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichts hieselbst.

*) Breslau den 17ten September 1817. In der Oder ohnweit der städtischen Flegelley ist am 14. Sept. mber c. ein weiblicher sehr stark in Verwesung übergegangener Leichnam von mittlerer Größe, gut genährt, mit schwarzbraunen Haaren, einen schwarzen Kamm, rothbuntes Kattun-Kleid und weiße Strümpfe tragend, gefunden worden, welches hiermit bekannt gemacht wird. g.)

Die Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichts.

*) Friedland den 5ten September 1817. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Bauers Andreas Mücke, soll das zur Verlassenschaftsmasse gehörige und zu Sabine F. Konrader's Erbschaft No. 32 belegene robothsame Bauergut, welches mit seinen Realitäten auf 325 Rthlr. 22 gr. 6 d. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, Verkaufs halber öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden. Zu dem Ende ist ein einziger peremptorischer Biethunstermin auf den 14. Januar 1818. anberaumt worden. Alle bieth- und zahlungs-fähige Kauflustige werden daher aufgefordert an gedachtem Tage auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Biethungen abzugeben und den Zuschlag des Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf die nach Verlauf des Termins noch einkommende Bieth- und Personal-Schuldiger des Andreas Mücke aufgesordert, ihre etwaigen Forderungen bis spätestens im Termine zu liquidiren, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt werden.

Das Gerichtsam der Herrschaft Friedland.

Wichura.

Löwenberg den 12ten Septbr. 1817. Die sub hodierno verfügte
Proz.

Probirgallerte des Bauer Gottfried Krause zu Groß-Rackwitz kößt hiermit zu jedermanns Kenntniß gebracht, und das Publikum gewarnt, sich mit demselben in irgend ein Geschäft, woraus Rechte und Verbindlichkeit folgen, bey Vermeidung der Nullität einzulassen.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Wies den 6. August 1817. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird das dem Tuchmacher Samuel Schulz auf der pohlischen Vorstadt zugehörige, gerichtlich auf 854 Rthlr. 20 Sgr. Mze. abgeschätzte Haus hiermit subhastirt und Terminus zum Ausgebot auf den 16. Sept. 15 Oct. vorerunters aber auf den 18. November früh um 9 Uhr in der Gerichtsstube festgesetzt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige zur Abgabe ihrer Gebote unter Verwahrung des Zuschlags und zugleich unter einem alle diejenigen, die an das gedachte Haus Real-Ansprüche zu haben vermeinen, ab Terminum sub pōna prädixi hierdurch vorgeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Neustädte! den 16ten September 1817. Indem auf den 1ten December 1817. angeetzten einzigen Vertheilungstermine soll der zu Neustädte! unter Realjurisdiction des Königl. Justizamtes vormaligen Dohncapitans zu Plogau gelogne Acker des verstorbenen Ackerbürger George Sander öffentlich verkauft werden, welches hierdurch zur Wissenschaft aller etwann gen Besitzfähigen und Kauflustigen gebracht wird. Hierbey werden zugleich die Gläubiger des verstorbenen Ackerbürgers George Sander zur Anmeldung ihrer Forderungen im besagten Termine hiermit vorgeladen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden damit nicht weiter gehört werden sollen.

Das Königl. Stadtgericht.

Klein-Neuendorf den 1ten September 1817. Das Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad instantiam Creditorum des insolvent verstorbenen Friedrichshöher Hänsler David Hoffmann das sub Pro. 24. belegene, auf 107 Rthlr. 11 Sgr. gerichtlich gewindigte Haus in Termino den 1ten November a. c. und ladet Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote früh um 10 Uhr auf hiesiges herrenschafftliches Schloß mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Höchstbietenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Hoffmann zu eben diesem Termine Verhurs der Anmeldung und Bescheinigung ihrer Anforderungen mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Glaß den 3ten Oktober 1817. Wegen des eintreffenden Reformations-Jubelrestes wird der den 28ten d. M. hieselbst anstehende sogenannte Simon Juda-Jahrmarkt schon mit der Mittagsstunde des 26ten d. M. anfangen, und mit dem 30ten d. M. enden, welches öffentlich bekannt gemacht wird.

Der Magistrat.

Mittwoch den 22. October 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

B e k a n n t m a c h u n g.

Es sollen nachstehend specificirte in der ehemaligen Capuciner Kirche zu Brieg befindliche Marmorstein-Platten und Pflaster-Steine, als:

1 Deckplatte 6 Fuß lang 1 Fuß 10 Zoll breit und 5 Zoll stark.

1 dito 5 $\frac{1}{2}$ " " 1 " 10 " " " 5 " "

3 dito 5 " " 1 " 10 " " " 5 " "

1 dito 4 $\frac{1}{2}$ " " 1 " 10 " " " 5 " "

1 dito 4 " " 1 " 10 " " " 5 " "

1 dito 3 " " 1 " 10 " " " 5 " "

1 dito 2 $\frac{1}{2}$ " " 1 " 10 " " " 5 " "

650 Stück hexag. Steine 12 bis 13 Zoll im Durchmesser breit 2 Zoll stark.

50 Stück 4eckige Pflasterplatten von verschiedener Größe, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Ein Termin dazu ist auf den 27ten dieses Monats festgesetzt worden. Kauflustige haben sich an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des Bau-Inspector Fritsch zu Brieg, welcher zu Abhaltung der Auction beauftragt worden, einzufinden und ihre Gebote abzugeben, worauf sodann der Meistbietende mit Vorbehalt unserer Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Breslau den 7ten October 1817. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau: Aus Mangel des Raums sind große und kleine Fässer, wie auch kupferne und eiserne Kessel, welche sich für Fabrikanten, Weinbrenner, Seifenfieber, auch zu Krauttonnen eignen in billigen Preisen zu verkaufen. Wo? ist zu erfragen in No. 1671. beyrn Eigenthümer.

Breslau den 8ten Juli 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, wie ab Instantam des hochlöbl. herzoglich Braunschweig-Weiltschen Fürstenthumsgericht nachstehende, zur Obrist-Leutenant v. Forcadeschen Concursmasse-gehörigen Prätiefa subhastia gestellt worden, als: 1) eine Haarnadel in Form eines halben Mondes mit Brillanten; 2)

eine:

eine dergleichen in Form einer Kette mit Brillanten; 3) ein Paar Ohrringe mit Brillanten; 4) ein Colar mit Brillanten; 5) ein Medaillon mit Brillanten von filigraner Arbeit; 6) eine Nadel mit Brillanten; 7) ein achteckig gefaßter Solitär mit dem Namen August Friedrich Wilhelm Jeromand; 8) ein dergleichen mit Emaille; 9) ein Halsband von 4 Schnuren Perlen, bestehend in 400 Stück; 10) ein dergleichen von 2 Schnuren Perlen in 300 Stück bestehend; 11) ein dergleichen von einer Schnur Perlen, bestehend in 138 Stück; 12) eine goldene Tabatiere, an Gewicht 19½ Ducaten; 13) eine goldene Bomboniere mit Emaille und 14) ein Solitär circa 6½ Karath. Wenn nun zum öffentlichen Verkauf derselben ein peremptorischer Licitations-Termin auf den 23. Februar 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, so werden Kauflustige hiermit eingeladen, sich in diesem Termine vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Hendolph an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, und darin ihr Geboth darauf abzugeben, wornach der gebliebene Meistbietende nach vorgängiger Adjudication der Eingangsgedachten Concurs-Behörde die Ausfertigung des erkauften Gegenstandes gegen sofortige baare Zahlung des Kaufpreii in Courant zu gewärtigen haben wird.

*) Breslau den 3. September 1817. Nachdem in Subhastations Sachen der zur Pariträmer Witwe Kloseschen Verlassenschaft gehörigen Bude sub No. 119. und 120. ein anderweiter Licitations-Termin vor dem Herrn Justizrath Beer auf den 12. November Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist: so werden Kauflustige in selbigen zu erscheinen, hiermit aufgefordert.

Königl. Gerichte der Stadt.

*) Gleiwitz den 11. October 1817. Den 10. November d. J. früh 10 Uhr werde ich im herrschaftlichen Hofe zu Nieborowitz Toster Kreises 22 Eimer 40 N. Brandwein, und 6½ Etr. geschmiedetes Eisen im Wege der Execution an den Meistbietenden gegen baares Geld verkaufen.

Im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien.

Der Stadtfindikus Liebich.

*) Amt Liebenthal den 11. October 1817. Auf Antrag des Besitzers subhastirt hiesiges Königl. Justizamt die No. 17. Amtsdorfe Stöckigt, Löwenberger Kreises, gelegene, localgerichtlich auf 135 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte Häuserstelle, bestimmt Terminum zum Verkauf auf künftigen 23ten December c. als Dinstag, in welchem Kaufliebhaber sich früh 9 Uhr an hiesiger Amtsstelle einzufinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Justizamt.

Frisch

*) Löwenberg am 10. October 1817. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht subhastirt ad instantiam der Tuchbereiter Wilhelm Lehmannschen Gläubiger die auf dem Burglehne hieselbst sub No. belegene Brandstelle des ihm zugehörig gewesenem Hauses, ingleichen das vor dem Laubaner, Thore belegene Gärtchen, welch erstre auf ein Quantum von 437 Rthlr. 12 sgr. und letzteres auf 31 Rthlr. 6 sgr. gerichtlich gewürdigt ist in Termine den 12. December d. J. und ladet Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebotbe, auf hiesiges Rathhaus früh um 11 Uhr hiermit unter der Zusicherung ein, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Zigen.

Ziegenhals den 20 August 1817. Der dem Seiffensieder Anton Sanger gehörig hieselbst sub No. 169. geliegene, auf 166 Rthl. gerichtlich detaxirte Garten, soll auf den Antrag der Real-Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu auf den 12ten November Vormittag um 9 Uhr einen Termin anberaumt, und laden hiermit Kauflustige und Erwerbsfähige dazu vor.

Königl. Preuss. Stadt-Gericht.

Münsterberg den 31ten May 1817. Auf den Antrag der Real Gläubiger soll die den Methusalem Hübnerschen Erben gehörige auf 9345 Rthlr. gewürdigte Scharfrichterrey hieselbst, nebst dem, den Hübnerschen Erben gehörige, auf 280 Rthlr. gewürdigte Haus No. 317. hieselbst in den auf den 21. August, 21 October Vormittags um 10 Uhr, und peremptorischer in dem auf den 22sten December 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Unterzeichneten angesetzten Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und bezüßfähige Kauflustige haben sich zur bestimmten Zeit im Sessions-Zimmer des unterzeichneten Gerichts auf hiesigem Rathhause einzufinden ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag für das Meist- und Bestgeboth unter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 9. Septbr. 1817. Behufs der Auseinandersetzung der Anton Kloseschen Erben wird, auf den Antrag derselben das, sub No. 50 zu Autischkau Ratiborer Kreises gelegene, unterm 4. Septbr. 1817. auf 513 Rthl. 4 sch. 2 dr. Courant gerichtlich abgeschätzte Bauerguth von $\frac{3}{4}$ Hufen Acker in drei Terminen und zwar: den 20. Octbr. und 20. Novbr. in hiesiger Gerichts-Amtskanzlei, in termino peremptorio den 22. Decbr. 1817. aber in loco Autischkau an den Meistbiethenden verkauft werden, weshalb Kauflustige und Zahlungsfähige zu den erwähnten Terminen mit der Bekanntmachung vorgeladen werden: daß nach Verlauf des letzten Licitationstermins, auf die, dann noch etwa einkommenden, Gebote keine weitere Rücksicht genommen werden wird; übrigens aber die Taxe jederzeit in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamts eingesehen werden kann.

Fürstlich von Sann Wittgensteinsches Gericht zu Ratibor.

Nieder- Gerlachshelm im Winkel den 19. Septbr. 1817. Das ehemals vom Anton Dresler alhier besessene Grundstück, die sogenannte Schlag-schenke, welche 1350 Rthl. getaxirt worden, soll öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und ist zum 2ten Biethungsstermine der 15te Novbr., zum dritten aber der 18. Decbr. 1817., wovon der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden. Alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert in diesen Terminen vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem herrschaftlichen Hofe zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gerätigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachtes Grundstück gegen sogleich baare Bezahlung zugeschlagen, auf später eingehende Pleita sodann nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsamt allda.

Beckmann, Justit.

An

Zu Vermietthen.

*) Breslau. Eine einzelne Stube, nahe am Ringe, ist Jahrmarkts- und Bollmarktszeit, für vier unter sich bekannte Herren zu vermietthen. Das Nähere am Eingange des Tuchhauses beyhm Parikrämer Schönfeld.

*) Breslau. Für einzelne Herren sind meublierte Zimmer zu haben mit Alfoven in der Neustadt No 1500. ohnweit der Promenade in einem angenehmen freundlichen Hause. Die Bedingnisse zu erfragen eine Treppe hoch von 9 bis 12 Uhr.

*) Breslau. Eine meublierte Stube nebst Alcove auf der Ohlauergerasse vorne Herans ist an einen einzelnen soliden Herrn bald abzulassen. Das Nähere beyhm Herrn Agent Böttner auf der Ohlauergerasse im grünen Strauß.

*) Breslau. Vor dem Ohlauerthore in No. 34. ist eine Bierschantzgelegenheit nebst Garten zu vermietthen und bald zu beziehen.

Rüchel, Hufschmidt.

Citatio Creditorum.

Frankenstein den 20sten September 1817. Denen sämmtlichen Bürgermeister Hanfeschens Nachlaß Gläubigern machen wir hierdurch bekannt; daß wir bei dem dato ausgebrochenen Concurse einen Liquidations-Termin auf den 18ten Decemb. 1817. anberaumen haben, und laden dieselben vor, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr auf der Rathsstube zu Silberberg zu erscheinen ihre Rechte und Forderungen geltend zu machen; zu liquidiren und resp. durch Producirung der etwanigen Documente zu verifiziren. Bei zu weiter Entfernung und mangelnder Bekannthschaft auswärtiger Interessenten wird der Herr Justizarius Hoffmann als Assistent in Vorschlag gebracht, an welchen dieselben Information einzusenden haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Forderungen per Sententiam präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Frankensteiner Silberberger Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 25ten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fidei der Cantonist Taddäus Heymann aus Woischwitz, welcher sich vor vielen Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch angefordert, und da zu seiner Berantwortung hierüber ein Termin auf den 4ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts-Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landes-Gerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17ten Juni 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl.

Ober-

Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 19ten October 1816. zu Lomitz verstorbenen Stiftsgerichts - Canzlers Ignaz Ludwig Jesser auf den Antrag der verehelichten Stiftsgerichts-Secretair Neudeck, als dessen alleinigen sich legitimirten Beneficial-Erbin heut Mittag der erbchaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath v. Wallenberg H. auf den 19ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Regierungs-Rath Heinen, Justizcommissarius Stöckel und Justizcommissarius Koblig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschetnigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18ten May 1817. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien werden auf den Antrag des Magistrats zu Neumarkt alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche auf das am 24sten May 1811. zwischen den Ständen des Neumarktschen Kreises und der Stadt Neumarkt, wegen verschiedener, aus dem vorangegangenen Kriege herrührenden wechselseitigen Forderungen errichtete, zur Zeit der französischen Invasion vom 29. May bis 12. Jani 1813. aus der Steueramts-Registatur zu Neumarkt entwendete, auf 2000 Rthlr. lautende Schuld- und resp. Vergleichs-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angeetzten peremptorischen Termine den 2ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Auscultator Bönnisch H. auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch gesetzlich informirte und legitimirte Mandatarien, (wozu ihnen auf den Fall ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Hofrath Brassert Justizcommissions-Rath Enger und Justizcommissions-Rath Ludewig hiermit vorgeschlagen werden) zu Protocoll anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen an das gedachte Instrument präcludirt und es wird ihnen in deren Hinsicht ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, auch das entwendete Instrument für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Glogau den 30sten Juni 1817. Von Selten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird allen und jeden unbekannten Gläubigern des verstorbenen Hauptmanns und Landescommissarii v. Wiedebach auf Welgersdorf in der Ober-Lausitz öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen desselben per Decretum vom heutigen Dato der Concurß eröffnet, dessen Anfang

Anfang auf die heutige Mittagsstunde bestimmt, auch nunmehr Terminus zur Liquidation und Verification sämtlicher Forderungen an die Concursmasse auf den 1sten November d. J.

Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Erwähnte Gläubiger werden demnach vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Ledebur auf hiesigem Oberlandesgericht entweder persönlich oder durch zulässige, mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information zu versehende hiesige Justizcommissarien, von welchen denjenigen, die allhier keine Bekanntschaft haben, die Justizcommissarien Bassenge, Becker und Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die in 46052 Rthlr. 16gr. 8 pf. bestehende Activ-Masse, welche jedoch von den Passivis um 16992 Rthlr. 1 gr. 4 pf. übersteigen wird, gebührend anzumelden und zu beschreiben, die in Händen habenden Schuldverschreibungen und andere schriftlichen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und sich über die Beybehaltung oder Abänderung des in der Person des Justizcommissarii Treutler bestellten Interims-Curators und Contradictoris zu erklären. Diejenigen, welche in dem anberaumten Termin nicht erscheinen sollten, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die vorhandene Concursmasse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Schlußlich wird in Gemäßheit des §. 97. Tit. 50. Thl. I. der Gerichtsordnung den auswärtigen Gläubigern empfohlen, zur Wahrnehmung ihrer Rechte und ihres Interesses einen zulässigen und gehörig zu informirenden Bevollmächtigten zu bestellen, widrigenfalls sie bei den vorkommenden Deliberationen und abzuhaltenden Beschlüssen der übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen werden können, sondern angenommen werden muß, daß sie sich den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Ober-Landesgerichts lediglich unterwerfen.

Am 24. Juli 1817. Auf der sub No. 5. zu Neuheide belegenen Feldgärtnerstelle ehemalige Königl. Landjägerwohnung ist eine Schuldpost von 1300 Rthlr. für den ehemaligen Capitain nunmehr verstorbenen Major v. Berg laut Hypotheken-Instrument des verstorbenen Provisions-Commissarii Wilhelm Dennius vom 7ten Februar et confirm. den 20. Juni 1792. und laut Obligation des gleichfalls verstorbenen Königl. Landjäger Friedrich Julius Otto vom 26. März et confirm. den 3. April 1793. eingetragen, welche längst bezahlt ist. Da diese beyden allegirten Hypotheken-Instrumente verlohren gegangen, so werden daher alle und jede, welche solche in Händen, oder als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefe, Inhaber Ansprüche daran haben, hiermit aufgefordert, sich in dem dieserhalb vor dem unterzeichneten Königl. Domainen-Justizamt auf den 1. Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin in hiesigen Königl. Rentamt entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft die Justizcommissarien Hassé oder Keiffer hieselbst in Vorschlag gebracht werden zu melden, die Instrumente beizubringen, ihre Ansprüche an dieselben anzugeben und zu beschreiben, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, sondern auch, daß die Amortisation gedachter Hypotheken-Instrumente erfolgen wird. g.)

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

Aves.

AVER TISSEMENTS.

*) Breslau. Limburger Käse, sehr schöner ist sowohl im ganzen als auch einzeln um billige Preise zu haben bey

Johann Ernst Dietrich, Kupferschmidtgasse im Felgenbaum.

*) Breslau. Aechte Elbinger Bricken und neuer Cremoer Senf sind wie der angekommen und sowohl im ganzen als einzeln zu haben bey

Anton Barthel, Ohlauergerasse No. 1197.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem sind nun beyde vom Herrn Medailleuer Lesser verfertigte Denkmünzen auf das bevorstehende Reformationsfest zu haben, und kostet die größere in Silber 2 Rthlr Courant, und in Eunis 2 Rthl. 8 gr., so wie in Zinn 8 gr. Cour., die kleinere kostet in Silber 12 ggr., in Eunis 16 ggr. Courant, und in Zinn 4 ggr. Rom. Mze.

Wilhelm August Holdäuser.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß die Winter-Monate alle Donnerstage mein Salon geschlossen bleibt und der Contotanz auf die Montage verlegt werden. Rudeloff, Ceffetter im Bürgerwerder.

Stettin. Den 25ten October Nachmittags um 2 Uhr soll in der Speicher Straße im Speicher No. 60. hieselbst eine Parthie von circa 150 Centner Reis in kleinen Cavelingen von zwey Ballen meistbietend in Auction gegen baar Geld verkauft werden.

*) Breslau den 18. October 1817. Denen resp. Herren Mitgliedern des Privat-Mittwoch-Concerts machen wir hierdurch bekannt, daß unsere Zusammenkünfte in dem gewöhnlichen Locale des großen Redoutensalls für diesen Winter-Dienstags statt finden, und den 28ten dieses ihren Anfang nehmen werden.

Die Vorsteher des vormaligen Mittwoch's jetzt Privat-Dienstags Concert.

*) Breslau. Ein Hausknecht kann sich zu einem Dienste auf der Bütenergasse in No. 40. melden.

*) Breslau. Es kann in meiner Weinhandlung ein von soliden Eltern gut erzogener junger Mensch, wo möglich aus einer kleinen Stadt, als Handlungs-Lehrling bald angenommen werden. Das Nähere ist zu erfahren auf der äußern Ohlauergerasse No. 1104. bey A. Bülcke.

*) Breslau. Meinen hiesigen und auswärtigen hochzuverehrenden Kunden gebe ich mir die Ehre anzuzeigen, daß ich seit dem 14ten dieses Monats nicht mehr auf dem Raschmarkt, sondern auf der Schmiedebrücke in meinem eignen Hause zum silbernen Helm genannt, im ersten Viertel vom Ringe No. 1820. wohnhaft bin.

Friedrich Wilhelm Trapke, Hutmachermmeister.

*) Breslau. Meinen hiesigen und auswärtigen resp. Kunden zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich meinen Heering- und Salz-Berkauf von den Schmiedebrücke aus dem Ruppdaumichen auf der Neuschengasse in mein eigenes Haus sub No. 498. nahe an der Brücke verlegt habe, und empfehle mich mit allen Eattungen

ungen Heeringe, sowohl in einzelnen, als $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ tel Tonnen zu den billigsten Preißen.

Carl Roschwiß, Heeringer.

*) Breslau. Unterzeichnete geben sich die Ehre ihr neues Etablissement auf der Neuschengasse zur Pfau-Ecke genannt, hiedurch ergebenst anzuzeigen und empfehlen sich in demselben mit allen Sorten roher, weißer und gefärbter Feinwand, couleurtte Kittays, engl. und einländ. Flanell, gebleichten und ungebleichten schmalen und breiten Bettparcment, Schwandoy, gewöhnlichen weißen und Berliner Parcment, engl. und einländ. baumwollenen Strick-, Stick- und Tambourin-Garn, div. couleurttes Zeichengarn, Specerey- und Material-Waaren, ächten Jamaica Rumm, holl. Portorico in Rollen, sehr gute wohlriechende Tonnen-Easiers und ordinäre Tabacke. Wir schmeicheln uns durch reelle und prompte Bedienung bald das Zutrauen unserer gütigen Abnehmer zu erwerben, und versprechen, uns zu jeder Zeit blüthig finden zu lassen. Zu gleicher Zeit zeigen wir ergebenst an, daß die Handlung auf dem Neumarkt im weißen Hof unter der Firma L. S. L. Schwarzer, nach wie vor, fortgesetzt werden wird.

Gebrüder Schwarzer.

*) Breslau den 14ten October 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuß. Gerichts des ehemaligen Vincenz-Stifts zu Breslau, wird der auf dem Elbing belegene, zum Aug. Wilhelm Kaulfußschen Nachlaß gehörige Fundus, aus einer Brandstelle bestehend, worauf sich blos eine Bude von Ziegeln zusammen gesetzt, und mit Brettern belegt befindet, und welcher exclusive der darauf haftenden 1500 Rthl. Brandhülfsfelder auf ein Quantum per 230 Rthl. abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real Gläubigers unter Einwilligung des Besitzers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in den dießerhalb anberaumten Terminen den 18ten Novbr. c., den 23sten Decbr. c., besonders aber in dem auf den 27sten Januar f. peremptorisch anstehenden Biethungstermine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die aufgenommene Tape kann in hiesiger Amtscanzley zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Realprätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtfame sub pōna præclufi et silentii perpetui hie mit ebenfalls vorgeladen.

Königl. Preuß. Gericht des ehemaligen Vincenz-Stifts.

Jungnitz.

Donnerstags den 23. October 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Eine neue halb auch ganz gedeckte sechssitzige Chaise zu einem billigen Preis, wie auch 2 schwarze Wallachen stehen zum Verkauf kleinen Ohlauer-gasse No. 1125.

*) Groß-Glogau. Eine wohl eingerichtete Tuch-, Scheerer- und deren Handwerksgeräthe hi: selbst stehen aus freyer Hand bis zum ersten November a. c. zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bey dem Bäckermeister Herrn Knappe hie: selbst, so wie dort alles in Augenschein zu nehmen ist.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 28sten October c. a. Vormittags um 9 Uhr sollen im Seelischen Institut im reichen Hospital verschiedene Juwelen, Gold, Silber, Feinsiezeug, Bette, Kleider, Meubles, worunter Sopha, Stühle gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es ist von Jessel bey Dels bis Breslau auf der kleinen Straße den 17ten Octbr. Nachmittags eine mit N. S. a Ligotta bey Pohl. Wartenberg bezeichnete Schattel vom Wagen verlohren gegangen, die darin befindlichen Sachen sind folgende: 1) ein blaß rosa groß de Naple Ueberrock mit weiß und hellgrauen Streifen, wasser mit weißen Taffent gefuttert und der Kragen mit Velinot besetzt; 2) ein schwarz Bombassin-Kleid mit langen Ärmeln; 3) ein groß hell rothes Merinotuch mit schwarzen Blumen und schwarzer Kante; 4) ein grauer Mollrock mit weißem Flanell gefuttert und schwarzen Sammtband besetzt; 5) ein Paar asch-graue Pantlinschuhe mit seidenen Bändern und Leder besetzt; 6) drey Uhrbänder von Mosalckarbeit; 7) zwey bunte Stickmuster, das Eine eine volle Rosenguirlande, das zweyte eine blaß lilla Wohnblumen-Guirlande. Der ehrliche Finder wird dringend ersucht, dieses auf der Schmaledebrücke No. 1948. beyrn Rirschner Steinert abzugeben.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 8. July 1817. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidationscommissario Herrn Justizrath Witte

te werden hiermit alle und jede, welche an das zu Folge des aufgenommenen gerichtlichen Inventarii auf 8393 Rthlr. 14 sgr. 6. angegebene und mit 7921 Rthlr. 13. sgr. verschuldete Bern. dgen des verstorbenen Saamenhändlers Johann Zanzinger irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 21sten October c. angerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21sten Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Erbsatrum entweder in Person, oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung, umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocol anzudeuten, und alsdenn die geschehnäßige Ansetzung in dem Classification=Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Johann Zanzinger präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch geschliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarien Herren Kletke und Däubla angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

*) Brieg den 19ten August 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Erbbnig Leobischsper Kreises gebürtige, entwichene Cantonisten: 1) Hans Michael Schindler, 2) Anton Schindler, 3) Franz Joseph Bochnick, 4) Johann Bochnick, 5) Johann Hahn, 6) Johann Carle, 7) Joseph Renner, 8) Franz Renner, 9) Joseph Biela, 10) Gottfried Reichel, 11) Ignaz Machmet, 12) Anton und 13) Franz Schmidt, 14) Johann Konstock, 15) Leopold Braunisch, 16) Johann Joseph Hübscher, 17) Franz Hübscher, 18) Leopold Breitkopf, 19) Joseph Bretkopf, 20) Anton Gdrlich, 21) Franz und 22) Ignaz Biela, 23) Lorenz Koch, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 19. Januar 1818. auf dem gedachten Ober-Landesgericht, und zwar zu Ratibor als dem oberhöchst bestimmten Orte desselben, vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerathsrathe Scheller II, stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Neustadt den 16ten September 1817. Auf dem hiesigen Ringhause Pro. 29, und auf den Ackerstücken Tom. II. Pro. 32., 167., 197., 207., 283., 380., 407., 444. und 451., so wie auf dem Garten Pro. 12. des städtischen Hypothekendbuchs, ist unterm 30. April 1771. ein Capital von 200 Thalern schles. a 5 pro Cent Zinsen, für das Depositum des Königl. Stadtgerichts auh. r eingetragen worden, worauf jedoch dasselbe keine Ansprüche macht, kein Instrument so weit

weil die Nachrichten gehen, assertirt und auch den etwanigen sonstigen Eigenthümer nicht angeben kann, der Vorbesitzer der Grundstücke No. 444. und 451., welcher schuldig, dasselbe löschen zu lassen, behauptet die Bezahlung dieses Capitals so wie daß kein Instrument vorhanden sey, und hat auf dessen öffentliches Aufgebot Behufs der Präclusion und Amortisation angetragen. Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber an dieses Capital per 200 Thlr. schles. Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, in Termino den 23. Januar 1818. Vormittags 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Stadtgerichts-Inspector Hauenschild, zu erscheinen, ihre etwanigen Rechte geltend zu machen und das Weitere, so wie außenbleibenden Falls zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt und die eingetragene Post im Hypothekenbuche auf sämmtlichen verpfändeten Grundstücken gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Schmiedeberg den 13ten October 1817. Nachstehende im Jahre 1813: zum 15ten schlesischen Landw.-hr. Infanterie-Regiment ausgehobenen Gemeinen: Ehrenfried Giller, Johann Gottlieb Pottscham, beyde aus Schmiedeberg gebürtig, Johann Gottlieb Peyer aus Hohenwalde, welche wegen Krankheit auf den Märschen in dem damaligen Kriege gegen Frankreich zurückbleiben mußten, späterhin aber vermißt worden, und wahrscheinlich verstorben sind, indem sie seit so langer Zeit keine Nachricht von ihrem Leben und Aufenthalt gegeben, werden hierdurch auf den Antrag ihrer Ehefrauen und Angehörigen dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten, und zwar längstens in dem den 23. Januar 1818. auf hiesigem Land- und Stadtgericht anstehenden Termine sich entweder persönlich, schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnsehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 7ten October 1817. Der aus Halbendorf Striegauer Kreises gebürtige Soldat Johann Christoph Wolff, welcher angeblich in der Schlacht bey Leipzig geblieben, wird hierdurch, so wie dessen etwanige unbekannte Erben, aufgefordert, sich spätestens den 22. Juli 1818. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube hieselbst persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine nothwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Geschwister, was Rechtsens verfügt werden soll.

Das Gerichtsammt von Halbendorf.

*) Pitschen den 14ten October 1817. Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber an das auf den hieselbst zusammengezogenen Haus-Vossessionen sub Numeris 172, 173. und 174. bestehende Hypotheken-Capital per 1000 Rthlr., und an das darüber an den Königl. Hauptmann von der Armee, Herrn v. Gtz zu Pollanowitz, ausgestellte angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument vom 30. August 1799., so wie an den damit verbunden gewesenem Ingrossations-Schein von demselben Dato, Anspruch zu machen, haben, werden hiermit öffentlich aufgefordert, in dem auf den

27. März,

27. März künftigen Jahres früh um 10 Uhr in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley anstehenden peremptorischen Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche unter Darlegung der Beweise zum gerichtlichen Protocoll zu erklären. Dagegen haben sie zu erwarten, daß sie bey ihrem Ausenbleiben mit ihren Ansprüchen durch rechtliches Erkenntniß präcludirt werden sollen, und daß ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Schmaradt den 9ten October 1817. Auf den Antrag der Maria verehlt. Marzock geb. Wolny aus Schmaradt 1sten Antheils, wird derra Ehemann, der Landwehrmann Michael Marzock, welcher bey dem 15ten schlesischen Landwehr-Regiment und dessen 3ten Bataillon gestanden, und im Jahre 1813. während der Cantonirung des Regiments am Rhein in ein dasiges Feld-Lazareth gebracht worden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, hiermit vorgeladen, sich binnen dato und 2 Monaten, spätestens aber in dem: auf den 20. Januar 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte angeordneten Termin zu melden, widrigenfalls derselbe bey seinem Ausenbleiben für todt erklärt, und der gedachten Maria geb. Wolny die anderweitige Verheurathung gestattet werden soll.

Das Schmaradter Gerichtsamte 1sten Antheils.

Gröbning bei Leobschütz den 30. Juni 1817. Von dem Königl. Preuss. Gerichtsamte der Herrschaft Gröbning wird der aus Schönbrunn Leobschützer Kreises in Oberschlesien gebürtige, bei der 2ten Compagnie des 3ten Mousquetier-Bataillon 2ten Schlesiſchen Infanterie-Regiments gestandene, angeblich in der Schlacht bei Baugen im Jahre 1813. gebliebene Salbat Simphoria Mothill hierdurch öffentlich vorgeladen, sich spätestens in Termino den 22. Januar 1818. in der hiesigen Gerichtscazley zu melden, oder bis zu diesem Termine sonst von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigenfalls hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein gesamntes Vermögen seinen nächsten Unverwandten werde zuerkannt werden. Zugleich wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Fall, wenn sich der Simphorian Mothill nicht melden sollte, das ihm zugehörige durch die Localgerichte auf 42 Rthlr. 15 Sgr. 5 d. Courant-Münze betaxirte Ackerstück von 1½ Scheffel Breslauer Maas Ausfaat in dem erwähnten Termino den 22. Januar a. f. an Meistbietenden veräußert werden soll. Es werden daher selbst- und zahlungsfähige Kaufstüſte aufgefordert, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Sollte irgend jemand an dieses Grundstück einen aus dem Hypothekenbuch nicht constirenden Real-Anspruch zu haben vermeinen, so sind die nöthigen Bescheinigungsmittel darüber spätestens in Termino subhastationis anzugeben, widrigenfalls darauf nicht weiter geachtet werden wird.

Hößler.

Glogau den 5. September 1817. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz werden alle unbekannte Gläubiger die an die Kasse des ehemaligen 2ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments aus den Jahren 1813. 1814. 1815. und 1816. Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit denselben bis zum 1. October an. cur. zu melden, auch in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den 22. December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr angeordneten Termin vor dem ernannten Deputirten

ten Oer. Landesgerichts, Audcultator Hergesell auf hiesigem Königl. Ober-Landesgericht entweder persönlich, oder durch zulässige, mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Kasse, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüssen, oder irgend einem andern Anspruch bestehen, anzugeben, und zum Erweis deren Richtigkeit die in Händen habenden Beweismittel beizubringen, demnächst aber das Weitere, so wie im Falle des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosem Ablaufe des Termins, ihrer Ansprüche an die Kasse des erwähnten Regiments verlustig sein, und blos an die Person desjenigen mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden. Besonders wird hier noch bemerkt, daß nur diejenigen Gläubiger die nicht zum Regiment selbst gehört haben, in dieser Aufforderung verstanden werden, indm die zum Regiment ehemals gehörigen über ihre Rückstände Bescheinigungen in Händen haben, auch befriedigt werden, wenn sämtliche Berechnungen des Regiments die Superrevision paßirt haben, und die zur Befriedigung der Rückstände erforderlichen Summen der Casse gezahlt sind. S.)

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Der Unterzeichnete empfiehlt sich bey seinem Etablissement mit Verfertigung von verschiedenen Größen goldener und silberner Hals- und Strickperlen, wie auch mit aller Art Gold- und Silberarbeit bestens.

Wilhelm Keneck, Gold- und Silberarbeiter, hat seinen Laden am Neumarkt neben der schwarzen Krähe No. 1631.

Breslau. Endes Unterzeichneter macht hiemit bekannt, wie er eine, nach der neuesten englischen Erfindung, in anderen Ländern, bisher gänzlich unbekannt, patentirte Webe-Maschine in Berlin aufgestellt, die ein ganz entscheidendes Uebergewicht, über die zethero gewöhnlichen giebt. — Die Hauptvortheile bei deren Gebrauch bestehen in Ersparung des Arbeitslohnes, und in dem bei geringen Kosten, in fast unglaublicher Schnelle, weit vollkommener herzustellenden Gewebe, wie es niemals durch Händearbeit hervorgebracht werden kann. Eine solche Maschine mit vollständigem Mechanismus, kostet in Berlin 40 Rthlr. Cour. zu erbauen. Das Nähere erfährt man in No. 25. Herrenstraße.

Louis Abeking.

*) Breslau. Den sich bey der Frau R. in J. aufhaltende Aug. R. fordere ich hiermit auf, seine Schuld binnen acht Tagen an mich zu zahlen, im Fall dies noch nicht geschehen sollte, würde ich seinen Namen öffentlich nennen und diese Sache dem Richter übergeben.

W. B. Crona am Eisenram.

*) Breslau. Neuen Cremsen Senf pro Eymmer 20 Rth. Cour., der Wietel: Eymmer 5 Rthlr., ächte Elbinger Bricken, gepressten und fließenden Caviar habe erhalten und im Ganzen als auch Einzeln zu haben bey.

J. F. Koschel, Dblauergasse in 3 Heften No. 1190.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico zeige ich gehorsamst an, daß ich mit allen Sorten Weizen- und Roggenmehl handle und verspreche dabey die billigste und prompteste Bedienung.

Johann Pirsch, Mehlsändler auf der Nikolaigasse No. 419.

*) Bres-

*) Breslau. Es ist mir den 19ten d. M. ein Pudel von 2 Monat, weiß und auf jedem Ohr einen schwarzen Fleck, vor meiner Gewölbe, Thüre verlohren gegangen. Den Finder desselben bitte ich gehorsamst mir solchen wieder zuzustellen.

Der Kaufmann F. A. Stenzel jun. auf der Albrechtsgasse No. 1401.

*) Breslau. Zur 36sten Classen, wie 3te kleiner Staats-Lotterie sind Loose zu haben, ferner fein geschnittener Rester Canaster, lauter Rollen unter einander geschnitten, von vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Urak, Rum, Coniak, Content oder Chocolademehl, Zucker Essig, holl. Käse das Pfund 4 ggr. Cour., mar. Heeringe das Stück 2 und 4 sgr. Rom. Mze., russische, engl., Venezianische Stiefelwische zu verlassen bey

Christian Gottlieb Mengel, Schuhbrücke No. 1698.

*) Breslau. Zum Andenken des bevorstehenden Reformationstages sind gegossene elserne Medaillen gefertigt, und bey dem Königl. Bergwerks-Producten-Comptoir auf dem Bürgerwerder das Stück für 4 Groschen Cour. zu haben

*) Breslau. Eine aus Holland erhaltne Parthie ächter Harlemer Blumenzwiebeln, bestehend in doppelten und einfachen Hyazinthen von allen Farben, diversen Tazetten, Tulipannen, Crocus, Jonquillen, Narzissen, Kayserkronen und Aellen werde ich von Montags den 27sten October an und die folgenden Tage in meinem Hause, Carlsgasse No. 744. gegen baare Zahlung in Nominalmünze an den Weißbliebenden öffentlich verkaufen. Die gedruckte Bezeichnungen davon sind auf dem Comptoir des Unterzeichneten, als auch bey der Auction zu haben.

Johann Gottlieb Wlerner.

*) Breslau. Seit 8 Tagen wohne ich in meinem Hause zur Stadt Parls auf der Weidengasse.

Ritsche, Maurermeister.

*) Breslau. 3000 Rth. werden gegen hiesige städtische Pupillar-Sicherheit sogleich gesucht, wovon das Nähere Ohlauergasse No. 1196 im Gewölbe.

*) Breslau. Ganz frische Auster in Schaaalen sind mit letzter Post angekommen und zu haben auf der äußern Ohlauergasse in der Weinhandlung des H. Bülke.

*) Breslau. Frische Hollsteiner Auster in Schaaalen erbielt mit gestriger Post

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Es sucht eine Landherrschaft nahe bey Breslau die Weihnachten eine sehr anständige gestittete, mit allen guten Eigenschaften versehene Kinderfrau, welche schon in guten Häusern gedient hat, oder durch Verhältnisse bestimmt wird, ein solches Unterkommen zu suchen. Dergleichen Personen können sich auf der Albrechtsgasse im Knaast zwey Treppen hoch melden.

*) Breslau. Zu vermietthen sind zwey Stuben in der ersten Etage als Absteige-Quartier, oder für einen einzelnen Herrn, und können bald bezogen werden. Das Nähere im Specerey-Gewölbe auf dem Judenplaz No. 645.

*) Breslau.

*) Breslau den 18. October 1817. Da die Pfandscheine über die zu Nro. 26,565. und 31,743. beim städtischen Verhaupte versetzten Pfänder verlohren gegangen; so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen bei dem hiesigen Stadt-Verhaupte zu produciren und ihr etwaniges Eigenthumsrecht an selbige zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß die Pfänder der bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und letztere für amor- tisiert gehalten werden sollen.

Verhaupts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.
Kosboth. Müller.

Altcheitnig den 18ten October 1817. Meinen hochgeehrten Gästen mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich von morgen an wieder in meinem Hause wohne.
Krause.

*) Giersdorf den 18ten October 1817. Unsere am 14ten dieses vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir allen nahen und entfernten Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an, und empfehlen uns ihrer Freundschaft und Wohl- gewogenheit.

Ewald Müller, Domainen-Pächter.
Minna Müller geb. Böhr.

*) Fürstenstein den 16ten October 1817. Auf den Antrag eines Real- Creditors soll das dem Gottfried Benjamin Wieland gehörige zu Ober-Wülter Giersdorf Schweidnischs Kreis gelegene und ortsgerechtlich auf 570 Rth. 16 gr. abgeschätzte Freyhaus No. 33. nebst Specerey-Kramgerechtigkeit, welches Possessor von seinem Vater im Jahre 1804. für 1250 Rthlr. übernommen, öffentlich subhastirt werden, wozu Terminus unicus et peremptorius auf künftigen 23. Decbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtshofstey daselbst anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden das Grundstück, wovon die Taxe an hiesiger Gerichtsstätte und in Ober-Wülfesgiersdorf nachzusehen, unter Genehmigung der Realgläubiger zugeschlagen werden wird. Zugleich werden aber auch alle etwanige unbekannte Real- Gläubiger aufgefordert, in diesem Termine ebenfalls zu erscheinen und ihre ver- meintlichen Real-Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als gegen die übrigen Gläu- biger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

*) Fürstenstein den 15. October 1817. Wegen concurrirender Minoren- rennen und Schulden wird der Johann Gottfried Kimmersche Freigarten in Freudenburg Schweidnischs Kreis sub Taxe von 180 Rthlr. Cour. sub hassa verkauft und der einzige diesfällige Biethungs-Termin auf den 22sten December c. anberaumt. Zu diesem werden daher alle zahlungs- und possessionsfähige Kauflustige zur Abgabe baarer Gebote und Ueberrnahme aller Kosten, Vormit- tags um 9 Uhr in der dortigen Schöfzerei, mit dem Bemerkn, vorgeladen, daß
auf

auf spätere Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Eben also werden alle Rinnerische Real-Gläubiger auf gedachten Tag und Stunde zur Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen mit der Warnung citirt, daß der von ihnen Nicht-erscheinenbe mit seinen Ansprüchen an die Real-Masse zum ewigen Stillschweigen verwiesen, und mit keinen Widersprüchen gegen den Kauf wird gehört werden.

Das Gerichtsam der reichsgräf. Hochbergischen Herrschaften Fürstenstein und Kohnstorf.

*) Reustadt den 7. Oct 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die in dem Judicial-Deposito des unterfertigten Stadtgerichts befindliche unzulängliche Nachlaß-Masse des hieselbst verstorbenen Schneidermeister Friedrich Gebauer an die bekannten Gläubiger ausgeschüttet werden soll. Es werden daher alle die bisher unbekannt gebliebenen erwanigen Creditores des verstorbenen Gebauer, welche an dessen Nachlaß-Masse irgend einen Anspruch zu verneinen haben, hiermit adcitirt und vorgeladen, in Termino den 17ten künftigen Monats hieselbst in den Zimmern des unterschriebenen Stadtgerichts auf hiesigem Rathhause des Morgens um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Criminalrath Lehmann zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, bei ihrem Ausbleiben aber zu erwarten, daß die vorhandene Masse an die bekannten Gläubiger ausgeschüttet werden wird, sie sich aber, wenn sie ein Vorrecht von ihnen später erstreiten sollten, nur an die zur Hebung gelangten Creditores pro rata percepti würden halten können.

Könl. Preuß. Stadtgericht.

*) Brotkau den 18ten October 1817. Die über das hieselbst sub No. 22. Belegne brauberechtigte Rothgärder Franz Haspbausche Haus, per Decretum vom 28sten July c. verfügte notwändige Subhastat on, ist mit Bewilligung des Extrahenten, als auch der am 10ten November c. anstehende Bietungs-Termin wieder aufgehoben worden, welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Das Könl. Gericht der Stadt.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 22. October 1817.

	Br.	G.		Br.	G.
Ams:erdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - . . .	95 ³ / ₄	95
detto detto - 2 M.	—	141 ² / ₄	Friedrichsd'or - . . .	111	110 ¹ / ₂
Hamburg Banco - 4 W.	152 ¹ / ₄	151 ³ / ₄	Conventions-Geld - . .	—	—
detto detto - 2 M.	151 ³ / ₄	151 ¹ / ₄	Münze - . . .	176	176 ¹ / ₂
London - . . . 2 M.	6 12	6 11	Banco Obligations - . .	—	—
Paris - . . . 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - .	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	102	—	Lieferungs-Scheine - . .	—	—
Augsburg - . . 2 M.	—	101	Treasor-Scheine - . . .	—	—
Berlin - . . . a Vista	—	100	Wiener Einlösungs-Scheine	36 ² / ₃	36 ¹ / ₂
detto - . . . 2 M.	—	99	Stadt-Obligations - . . .	—	—
Wien in W. W. - a Ufo)	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	106	105 ¹ / ₂
detto - . . . 2 M.)	—	35 ³ / ₄	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr. - a Vista	—	102	— — 100 —	—	—
— — — 2 M.	—	101 ¹ / ₂	Disconto -	—	—
Holländ. Rand, Ducaten -	96 ¹ / ₂	—			

Freitag den 24. October 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

B e k a n n t m a c h u n g.

Es sollen nachstehend specificirte in der ehemaligen Capuciner Kirche zu
Brieg befindliche Marmorstein-Platten und Pflaster-Fliesen, als:

1 Deckplatte	6 Fuß lang	1 Fuß 10 Zoll breit	und 5 Zoll stark.
1 dito	5½	1 10	5
3 dito	5	1 10	5
1 dito	4½	1 10	5
1 dito	4	1 10	5
1 dito	3	1 10	5
1 dito	2½	1 10	5

650 Stück 6eckige Fliesen 12 bis 13 Zoll im Durchmesser breit 2 Zoll stark.

50 Stück 4eckige Pflasterplatten von verschiedener Größe, öffentlich an den
Meistbietenden verkauft werden. Ein Termin dazu ist auf den 27ten dieses Mo-
nats festgesetzt worden. Kauflustige haben sich an gedachtem Tage Vormittags um
10 Uhr in der Behausung des Bau-Inspector Frisch zu Brieg, welcher zu Abhol-
tung der Lictation beauftragt worden, einzufinden und ihre Gebote abzugeben,
worauf sodann der Meistbleibende mit Vorbehalt unserer Genehmigung den Zuschlag
zu gewärtigen hat.

Breslau den 7ten October 1817. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 18 October 1817. Nach der Bestimmung eines Königl.
hochlöblichen vierten Departements, im hohen Krieger-Ministerio soll der im hie-
sigen Königl. Haupt-Magazin vorhandene Rum von circa 233 Ohm a 120 Ver-
liener Quart öffentlich und in kleinen Quantitäten verkauft werden. Hierzu haben
wir einen Termin auf den 3. November d. J. anberaumt und laden daher alle
Kauflustige hiermit ein, sich an diesem Tage früh um 10 Uhr in hiesigen Königl.
Magazin auf dem Burgfelde einzufinden, und daselbst ihre Gebote abzugeben.
Bemerkt wird hierbei, daß der Rum von guter Qualität ist, die Versteuerung
von dem Käufer übernommen werden muß, und der Zuschlag der hohen gedachten
Behörde vorbehalten bleibt. g.)

Königl. Preuß. Probianz- und Fourageamt.

Bresl.

Breslau den 14ten May 1817. Auf den Antrag zweier Real-Gläubiger soll die vor dem Ohlauer Thore hieselbst auf der Langen-Gasse No. 44. belegene dem abgelebten Amtsrath Wilhelm Meyling modo Erben gehörige auf 5707 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Erbsekte, wobei ein sehr gut angelegter Grasgarten mit mehr als 100 Obstbäume und ein Gartenhaus befindlich, in Terminis den 21sten July, 22sten September und zuletzt den 24sten November c. a. öffentlich verkauft werden. Kauflustige können sich daher an besagten Tagen besonders aber an dem letzten Vormittags um 11 Uhr in der Erbscholtisei vor dem Ohlauer Thore, dem goldenen Zepter genannt, einfinden, ihr Geboth abgeben und den Zuschlag mit Einwilligung der Real Gläubiger gewärtigen.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Schrömm.

*) Breslau den 25sten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verehlt. Rittmeister v. Lieres und der Kaufmann Linteschens Eheleute, die Subhastation der im Volkenhayn Landeshutschen Creise gelegenen Güter Nimmersatt, Ober- und Neu-Kunzendorff und Streckenbach, und dazu gehörigen Colonien, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche auf 66506 Rthl. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 25sten July c. an gerechnet, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 16. Januar 1818. und den 17. April 1818., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 16. July 1818. Vomittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober Landes-Gerichtsraths Herrn v. Wintersfeld im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober Landes-Gerichtshauses in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Enger, und der Justizcommissarius Morgenbesser vorschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geborthe zu Protocoll zugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Geborthe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Rausschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden For-

derunt

derungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente versügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Rosenberg den 8. October 1817. Die Bürger-Possession No. 83. Hieselbst, bestehend aus einem in Schrottholz gebauten Hause, Stallung und Garten, auf 200 Rthlr. Cour. taxirt, den Erben der Eva Schindlern gehörig, wird für den einzigen Termin den 27sten Decbr. hiermit zum öffentlichen Verkauf im hiesigen Rathhause früh um 9 Uhr ausgedroht, wo zu jeder Zeit die Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden kann.

Königl. Stadtgericht.

*) Neumarkt den 13. October 1817. Die zu Gossendorf Neumarktschen Kreises belegene im Hypothekenbuche sub No. 2. eingetragene, den Carl Scholz'schen Erben zugehörige Freystelle soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, und es ist hierzu ein einziger peremptorischer Versteigerungstermin auf den 14ten Novbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gossendorf angesetzt, zu welchem alle und jede, welche dieselbe zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbieter zu gewärtigen hat, daß ihm mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation und des Gerichtsscholzen Pfeiffer zu Gossendorf, für den das Verkaufsrecht im Hypothekenbuche eingetragen ist, der Zuschlag erteilt werden wird. Die Stelle ist übrigens auf 180 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt, und kann die Taxe in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes eingesehen werden. Auf nachfolgende Gebote wird keine Rücksicht genommen werden.

Das Schaubert Gossendorffer Gerichtsamt.

Fischer.

*) Nieder-Gersbachsheim im Winkel den 16. October 1817. Das ehemals von Anton Dreskern alhier besessene Grundstück die sogenannte Schlagschenke, welche 1350 Rthlr. gewürdigt worden, soll öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist der 15. November zum zweiten Versteigerungstermine, der 18. December 1817. aber zum dritten Versteigerungstermine, wovon der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden. Alle Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, in diesen Terminen vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem herrschaftlichen Hofe zu erscheinen ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden gedachtes Grundstück gegen sogleich baare Bezahlung zugeschlagen auf später eingehende Blicke sodann aber weiter nicht Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsamt allda.

Vilmann, Justit.

*) Grüssau den 4ten October 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 225. zu Libau gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Garnhändler Franz Beckert gehörige, und

und auf 364 Rthlr. Cour. geschätzte brauberechtigte Haus ad instantiam der dortigen polizeilichen Ortsbehörde subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 21sten November d. J. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

*) Neurode den 9ten October 1817. Die Joseph Hartwigsche Gärtners- stelle zu Marggrund, welche unterm 6. October c. ortsgerichtlich auf 256 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, und wozu außer dem Wohngebäude und Ausgeding, Stäbel im mittelmäßigen Baustande, an Ackerland 15½ Scheffel, und an Wiesewachs ½ Scheffel Grund- und Boden, auch ein Obstkarten gehört, wird hiermit auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der Rechtshülfe zum öffentlichen Verkauf feil gebothen, und ein Termin hiezu auf den 16. December d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Canzeley anberaumt. Es werden also zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in obigem Termine sich persönlich einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag der Stelle an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Graf v. Magnisches Neuroder Gerichtsamt.

*) Hirschberg den 7. October 1817. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 40 hieselbst am Ringe gelegene, auf 13745 Rthlr. 8 gr. 9½ pf. abgeschätzte, zur Commerzienrath Johann David Fentschischen Concursmasse gehörige Haus nebst Hintergebäude, den 19. December d. J., als dem einzigen Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

*) Heinrichau den 28ten September 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird die sub No. 20. zu Belmsdorf gelegene, zum Vermögen des verstorbenen Häuslers Joseph Schmidt daselbst gehörige und unterm 16. Juni a. c. auf 192 Rthlr. 27 sgr. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege der erbbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 18. December früh um 9 Uhr festgesetzten alleinigen Licitationstermine in hiesiger Canzeley, woselbst die gerichtliche Taxe zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Erben und Creditoren, sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönionsdorf.

Hirschberg den 6. August 1817. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 66. hieselbst gelegene, auf 1880 Rth. 20 gr. 4 pf. abgeschätzte, dem Stadtbuchdrucker Krahn zugehörige Haus im Wege der freywilligen Subhastation in Termino den 15ten Novbr. d. als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Brieg den 1. April 1817. Da bey dem hiesig Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Vincent v. Schweinichenschen Nachlaß-Curators das im Fürstenthum Ratibor und dessen Creise belegene Alldial-Ritterguth Czuchow nebst

nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll und die Versteigerungstermine auf den 20. August c., auf den 24. November c. und besonders den 25. Februar 1818. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesig-königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gigenheimb angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Gut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft angenommenen Taxe; welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingegeben werden kann, auf 21032 Rthlr. 1 sgl. 8 d'. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den Besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Versteigerungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 22sten April 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das hieselbst im 2ten Viertel No. 48. gelegene Haus der verehelichten Unteroffizier Laudanisch welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2098 Rthlr. 15 sgr. 24 d'. Cour. gewürdigt worden ist wegen nicht bezahlter Kaufgelder auf den Antrag der hypothekarischen Gläubiger öffentlich verkauft werden soll und der 25te July, der 26ste September und der 27te November d. J. zu Versteigerungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und Zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefodert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 18ten Juni 1817. Nachdem das im Fürstenthum Jauer und dessen Banzlauschen Kreise gelegene, dem v. Prittwitz gehörige, und Justizräthlich auf 30,099 Rthlr. 1 sgr. 40'. abgeschätzte Gut Kroischwitz auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger subhasta gestellt und die Versteigerungstermine auf den 25. October 1817., den 24sten Januar 1818., den 25sten April 1818. von denen der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden sind, so werden zahlungsfähige Käufer hierdurch vorgeladen, in gedachten Terminen ihre Gebote abzugeben, weil auf spätere Gebote in der Regel keine Rücksicht genommen wird. Die Taxverhandlungen können in der Prozeß-Registratur in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Amte Liebenenthal den 1. Sept. 1817. Im Wege der Rechtsbülfe subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das No. 1. in der Nieder-Vorstadt bey Liebenenthal Löwenberger Kreises gelegene, auf 152 Rthlr. gewürdigte Haus, bestimmt Terminum lictionis auf künftigen 14ten Novbr. a. c. als Freytag, in welchem Kauflustige früh 9 Uhr an hiesiger Amtsstelle einzufinden und den Zuschlag gegen das Meistgebot zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizamt.

Freisitz.

Leobenberg den 19ten August 1817. Das Königl. Land- und Stadtgericht

gerichtet hieselbst subhastirt ad instantiam eines Realgläubigers das zu Erbseßten Königl. Antheils belegene, dem Joseph Engmann gehörige, auf ein Quantum von 200 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus in Termiro den 1ten November d. J., und ladet Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe auf hiesiges Rathhaus früh um 10 Uhr hiermit unter der Zusicherung ein, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Hultschln den 18ten August 1817. Das hieselbst sub No. 41. belegene Haus der Burger Joseph Herberschen Erben nebst den dazu gehörenden Grundstücken, welches gerichtlich auf 1200 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag des Vormundes und der majorennen Miterben in dem auf den 17. Nov. d. J. angeetzten Termine subhastirt werden. Wir laden daher befähigte Kauflustige hiermit ein, in diesem Termine vor uns auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück unter Genehmigung der Joseph Herberschen Vormundschaft und der übrigen majorennen Miterben zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wälfswaltertsdorf den 22. Juli 1817. Da die in Meurgericht gelegene Freystelle des insolvendo gewordenen Einwandhändler Cyrowasch, welche 1341 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, meistbiethend verkauft werden soll, so werden Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebothe vorgeladen, sich den 30. August, den 3. October und peremptorisch den 8. Novbr. c. vor dem Gerichtsamte früh 9 Uhr zu melden und den Zuschlag des Grundstücks an Meistbiethenden unfehlbar zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt.

Schweidnitz den 12. Septbr. 1817. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht, ist der einzige Biethungstermin auf das zum öffentlichen Verkauf ausgestellte, sub Pro. 203. hieselbst belegene 8bierige, auf 1500 Rthlr. abgeschätzte Schuhmacher Bertholdische Haus, auf den 3. December c. a. anberaumt worden, weshalb Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, sich zur Abgabe ihrer Gebothe und Abschätzung des Kaufs in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden, indem späterhin kein anderweitiges Geboth angenommen werden soll.

Citatio Creditorum.

Leubus den 1ten September 1817. Auf den Antrag der Erben des zu Grosen verstorbenen Windmüllermeisters Gottlieb Hoffmann ist unterm heutigen Tage über dessen Nachlaß der erbshastliche Liquidations-Process eröffnet worden. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger des zc. Hoffmann, welche an das Vermögen desselben einen rechtlichen Anspruch zu machen haben hierdurch öffentlich vorgeladen, indem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 7ten November a. c. anberaumten peremptorischen Termin Vormittags 9 Uhr in der Königl. Gerichts-Kanzlei hieselbst entweder in Person oder durch aehdlig informirte mit gerichtlicher Vollmacht versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, solche durch
die.

die originaliter beizubringenden Schuld-Documente und die darüber sprechende Briefschaften, so wie durch Namhaftmachung anderer Beweismittel gesetzlich zu begründen, bei ihrem Ausenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Unterzeichnete geben sich die Ehre ihr neues Etablissement auf der Neuschengasse zur Pfau-Ecke genannt, hiedurch ergebenst anzuzeigen und empfehlen sich in demselben mit allen Sorten roher, weißer und gefärbter Leinwand, couleurte Kittays, engl. und einl. Flanel, gebleichten und ungebleichten schmalen und breiten Bettparchem, Schwanenboy, gewöhnlichen weißen und Berliner Parchem, engl. und einl. baumwollenen Strick-, Strick- und Tambourin-Garn, div. couleures Zeichengarn, Specerey und Material-Waaren, ächten Jamaika Rumm, holl. Portorico in Mollen, sehr gute wohlriechende Tonnen-Cnassers und ordinäre Tabacke. Wir schmeicheln uns durch reelle und prompte Bedienung bald das Zutrauen unserer gütigen Abnehmer zu erwerben, und versprechen, uns zu jeder Zeit billig finden zu lassen. Zu gleicher Zeit zeigen wir ergebenst an, daß die Handlung auf dem Neumarkt im weißen Hof unter der Firma L. S. L. Schwarzer, nach wie vor, fortgesetzt werden wird.

Gebrüder Schwarzer.

*) Breslau. Unterzeichneter hat so eben folgendes interessante Werkchen über Luther erhalten, das gewiß ein jeder Verehrer desselben mit Vergnügen durchblättern wird, wie der hier nur kurz angedruckte Inhalt hoffen läßt. Stammen aus drei Jahrhunderten über Luther und sein Werk, mit seinem Portralt. gr. 8. Dresden bey Arnold. 27 Sgr. 1) Ulrich von Hutten's erster Gruß an Luther; 2) die Wittenbergische Nachigall von Hannß Sachs; 3) eine Klage bey der Leiche D. Martin Luthers von Hannß Sachs; 4) eine christliche Predigt bey der Leiche und Begräbniß vom Johann Bugenhagen; 5) Rede vor der Leiche D. Martin Luthers, gehalten durch Philipp Melancthon; 6) ein Wort über Luther von Johann Sleidan; 7) Luthers sieben Gaben von Philipp Jacob Spener; 8) Epigram auf Luther von Theodor v. Boga; 9) Friedrich Volkmar's Worte über Luther; 10) an Luther von Joh. Heinr. Voss; 11) die deutsche Bibel von Klopstock; 12) Luther, von Joh. Andreas Cramer; 13) Charakteristik Luthers, von R. E. Wieland; 14) Grundzüge in der letzten großen Weltthat des deutschen Volkes, der kirchlichen Reformation von Fichte; 15) Ueber Luther von Johannes von Müller; 16) Bemerkungen über Luther, von W. Roberison; 17) Ansichten über Luther, von W. Roscoe; 18) über Luthers frühere Bildung, von G. J. Plank; 19) über Luthers Charakter, von Carl Willers; 20) über Luthers Gaben, von J. W. Schröckh; 21) sein Bild, von Fr. Kuhn.

Willibald August Holtauer.

*) F. H. F.

*) Fürsteneisen den 14ten October 1817. Das zur insuffizienten Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Schuhmachers Ernst Sigismund Heinrichs gehörige verschuldete Haus zu Ober-Wüsteglersdorf Schweidnitzer Kreises wird sub Taxa von 113 Rthlr. 5 gr. zum öffentlichen Verkauf ausgetoht und soll am 23ten Decbr. in dortiger Schöfzerey öffentlich verkauft werden. Zu diesem einzigen Biethungs- und resp. Liquidations-Termine werden daher zahlungs- und possessionfähige Kauflustige zur Abgabe baarer Gebote in Courant und Ueberrahme derer Kosten mit dem Bedenten vorgeladen, daß auf spätere Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Eben so fordern wir alle Heinrichsche Realgläubiger zur Angabe und Justification ihrer Forderungen, mit der Warnung auf, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Realmasse präcludirt und mit keinen Widersprüchen gegen den Kauf werden gehört werden.

Das Reichsgräf. Hochberg'sche Gerichtsammt hieselbst.

*) Glogau den 10ten October 1817. Auf den Antrag des Regiments-Commandeurs des ersten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments (jetzt ersten Regiments) sind unterm 15ten August d. J. J. alle diejenigen, welche Ansprüche an die Cassa des gedachten Regiments aus den Jahren 1813. bis 1816 haben, aufgefodert worden, sich zu melden, da aber dies mißverstanden worden ist, so wird hiermit erklärt, daß jene Aufforderung nur diejenigen unbekannten Gläubiger angeht, welche keinen Ausweis über ihre Forderungen in Händen haben. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Gräzau den 25ten September 1817. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräzauer Stiftsgüter wird die sub Pro. 13. zu Quolsdorf Volkenhagen-Landeschuttschen Kreises gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Gottfried Heidersbach gehörige und auf 160 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege des erbbschaftlichen Liquidations-Prozesses subhastirt. Es werden daher beßz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 19. December e. a. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Liquidations-Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erwiesen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem zukünftigen Prioritäts-Urteil, widrigenfalls oder zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräzauer Stiftsgüter.

B e v l a g e

Nro. XLII. des Breslauischen Intelligenz-Blattes

vom 24. October 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 24. Septbr. 1817. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Barock das sub No. 32. zu Birkwisch gelegene Angerhaus von der Rosina verewilt Sarenbe, geb. Kiechel laut Kaufcontract dd. 3. October 1816 et conf. 10. May 1817 um 40 Thaler schlesisch Courant erkaufte hat, und ist der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 24. Septbr. 1817 im Hypothekenbuche eingetragen worden.

*) Dohm Breslau den 24. Septembr. 1817. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Kiechel die zu Kogitzke sub No. 11. gelegene Angerhauslerstelle laut Kaufcontract dd. 9ten April et confirm. 17. May 1817. von dem Johann Thorant um 160 rthl. Cour. erkaufte hat; und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 24. Septbr. ej. am im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Königl. Preuss. Hofrichteramt

*) Breslau den 22. October 1817. Unter der Gerichtsverwaltung des Unterzeichneten sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen: 1. Des Johann Gottlieb Ulrich, um das sub No. 4. zu Oderwisch gelegene väreiliche Dauerguth, pro 3000 rthl.

2. Des Joseph Lindner, um die Freistelle sub No. 14. Längewiese, pro 450 rthl.

3. Des Anton Kaufmann, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 7. zu Baumgarten, pro 80 rthl.

4. Des George Friedrich Böge, um die Gärtnerstelle sub No. 10. zu Dorangwisch, pro 182 rthl. 25 sgl. 9 dr.

5. Des Franz Kassel, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 10. zu Kriehen, pro 108 rthl. 17 sgl. dr.

6. Des Freiherrn von Lüttwisch, um die Freistelle sub No. 19. zu Glodsch, pro 665 rthl.

7. Des:

7. Der Eva verwittwete Schramm, um das mütterliche Bauerguth sub No. 2. zu Dürgey, pro 2000 rthl.

8. Des George Gottfried Schraner, um die elterliche Scholtisei sub No. 1. und das Bauerguth sub No. 2. zu Dürgey, pro 10000 rthl.

Hirschberg.

*) Löwen den 2. October 1817. Bei der Herrschaft Zäschkittel-Strehlenschen Kreises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen: 1. Kauf des Billner um der Klimpeln Freistelle zu Ober-Zäschkittel sub No. 13., pro 285 rthl.

2. Des Paise um Billners Gärtnerstelle zu Nieder-Zäschkittel sub No. 10., pro 200 rthl.

3. Des Gottlob Retter, um Gottfried Retters Freistelle zu Nieder-Zäschkittel sub No. 11., pro 250 rthl.

Gräfl. v. Stosch Zäschkittler Gerichtsamt.

*) Löwen den 2ten October 1817. Bei Michelau Briegschen Kreises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen: 1. Tradition des Gasthauses sub No. 1b. zu Michelau an den Gottlieb Pipke p. 1000 rthl.

2. Des König, um der Rahnschen Erben Hofegärtnerstelle sub No. 4. pro 50 rthl.

3. Kauf des Fleischer, um Storches Gärtnerstelle sub No. 30, pro 128 rthl.

Das Königl. Justizamt Michelau.

*) Löwen den 2ten October 1817. Bei der Stadt Löwen sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen: Tradition des Hauses sub No. 134. an den Maurer Prüfer, pro 61 rthl.

2. Tradition des Hauses sub No. 61. an die Burghardsche Erben, pro 490 rthl.

3. Kauf des Landwehrmann Kellner, um der Burghardschen Erben Haus sub No. 61., pro 1095 rthl.

4. Der Frau Stadtrichter Frihmelt, um der Wittwe Giedlern Ackerstück von 4 Schfl Anbsaat, pro 100 rthl.

5. Des Stadtrichter Frihmelt, um die Magazinscheuer, p. 105 rthl.

6. Des Fuhrmann Hein, um Tabackspinner Mothes Ackerstück, pro 70 rthl.

7. Des Kaufmann Dietrich, um 2 Ackerstücke von Peisker, pro 135 rthl.

8. Des Dietrich, um der Wittwe Neumann Ackerstück, pro 270 rthl.

9. Tra.

9. Tradition des Hauses sub No. 110, an den Hyronimus, pro 400 rthl.

10. Des Hauses sub No. 36, an den Carl Hein, pro 200 rthl.

11. Kauf des Maurer Reinert, um Maurer Fiebigs Haus sub No. 119, pro 150 rthl.

12. Des Scholz, um Umfenbachs Haus sub No. 98, pro 240 rthl.

13. Des Langhammer, um Bollmeyer Haus sub No. 113, pro 430 rthl.

14. Des Elßner, um Triggers Haus sub No. 89, pro 460 rthl.

a. Kauf des Flachshändler Doffner, um der Wittwe Adlern Viertelscheuer sub No. 15, pro 16 rthl. b. Des Maurermeister Werner, um die Maurermeister Nagelschen Erben Viertelscheuer, pro 24 rthl. c. Des Maurer Adler, um ein Ackerstück vom Seiler Hautke von 6 Mochen, pro 10 rthl. d. Des Fleischer Hein, um Tabackspinner Moches Scheuer, pro 30 rthl. e. Des Fleischer Hein, um Seifensieder Nagels Scheuer, pro 30 rthl. f. Der Frau Stadtrichter Frieheime, um Klemenzes Ackerstück, pro 35 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht:

*) Böwen den 2ten October 1817: Bei der Herrschaft Böwen sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen: 1. Kauf des Schuh, um seines Vaters Gärtnerstelle zu Klein Särne sub No. 13, pro 20 rthl. 2. Des Springer, um der Wittve Springern Gärtnerstelle zu Klein Särne sub No. 12, pro 16 rthl. 3. Des Christoph Scholz, um Christian Scholzes Häuslerstelle sub No. 18 zu Klein Särne, pro 48 rthl. 4. Des Gottfried Bernardt, um seines Vaters Gärtnerstelle zu Kauste sub No. 3, pro 10 rthl.

Gräfl. von Glosch Bödner Gerichtsamt:

*) Brieg den 1sten October 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bürger Florian Schimmsch dem Bürger Joseph Neugebauer von dem Hause No. 68 der Stadt den gehaltenen Morgen aus dem Huben separando um 190 rthl. Geurant am 25ten v. M. gerichtlich verkauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansin:

*) Brieg den 2. October 1817. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bürger Alons Jacob von dem Hause No. 35 der Stadt dem Bürger Holder den Morgen an der alten Bache um 300 rthl. den 26sten Septbr. 1817 verkauft hat und damit No. 74 der Ackerstücke angelegt worden ist.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansin:

Warthau und Groshartmannsdorff den 1. July 1817. Bei dem Reichsgräflich von Frankenberg'schen Gerichtsamte Warthau und Groshartmannsdorff sind seit dem 1. Jan. 1817. nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

1. Warthau. 1. Gottlieb Fischers, um die George Bahnesche Scholtissei zu Altjäsow, pro 500 rthl.
2. Gottlieb Riebel's, um das Caspar Kriebelsche Haus zu Klein Krauschen, pro 450 rthl.
3. Gottfried Werners, um das Gottlieb Ueberschärsche Haus, pro 67 rthl.
4. Gottlieb Graves, um das Elias Härdlersche Haus zu Altjäsow, pro 60 rthl.
5. Gottlieb Freudes, um die väterliche Windmühle daselbst, pro 600 rthl.
11. Groshartmannsdorff. 6. Gottlieb Gerlachs, um das Gottlieb Hoffmannsche Bauerguth, pro 2130 rthl.
7. George Pauls, um das väterliche Bauerguth, pro 2500 rthl.
8. Johann Gottlieb Kunkes, um das väterl. Bauerguth, pro 2000 rthl.
9. Friedrich Ranges, um die väterliche Gärtnerstelle, pro 800 rthl.
10. Carl Scharffenbergs, um die Gottlieb Scholz'sche Freistelle, pro 3000 rthl.
11. Fern. Gerlachs, um das väterl. Verlassenschaftsgut, pro 2110 rthl.
12. Fern. Gerlachs, um die von dem Kriebelschen Guthe, diemembrirten 17 Morgen Acker, pro 2100 rthl.
13. Tobias Sanges, um die Gottlieb Abelt'sche Gärtnerstelle, pro 750 rthl.
14. Gottfried Hütters, um die Gottfried Scholz'sche Erbscholtissei, pro 3250 rthl.
15. Gottfried Scholzes, um das Christoph Kriebelsche Bauerguth, pro 1500 rthl.
16. Caspar Fischer, um das väterliche Haus, pro 250 rthl.
17. Joh. George Schwarzer, um das George Deut'sche Haus, pro 235 rthl.
18. Friedrich Gerlachs, um die väterliche Gärtnerstelle, pro 520 rthl.
19. Elisabeth Knappin, um die Gottfr. Knapp'sche dto. pro 400 rthl.
20. Gottfried Eberleins, um das Fern. Zimmersche Haus, p. 150 rthl.
21. Maria Rosina Wirthin, um das väterliche Haus, pro 250 rthl.
22. Gott

22. Gottlieb Wirth, um das Gottfried Wirthsche Haus, pro 290 rthl.

23. Gottlieb Scholzes, um das Gottlieb Müllersche Haus, pro 200 rthl.

24. Gottlieb Scholzes Wittw., um das Ehemännliche Verlassenschafts Haus, pro 200 rthl.

25. Joh. Caspar Fischers, um das väterl. Dom. Ackerstück, pro 600 rthl.

26. Gottfried Herrmanns, um das Jerm. Scholzsche Haus, pro 290 rthl.

27. Braugott Frits, um das väterl. Verlassenschafts Haus, pro 250 rthl.

28. Joh. George Gesses, um das Carl Langesche Haus, p. 150 rthl.

29. Joh. Tobias Lange, um das Gottl. Abeltsche Domn. Ackerstück, pro 460 rthl.

30. Tobias Siebels, um das Caspar Scholzsche Haus, p. 150 rthl.

31. Joh. Casper Scholzes, um das Gottfried Langesche Haus, pro 325 rthl.

32. Gottfried Magdeburgs, um das väterl. Verlass. Haus, pro 500 rthl.

33. Christoph Kriebels, um das Christian Adolphsche Haus, pro 66 rthl.

34. Actuarii Peglers, um das Jeremias Scholzsche Haus, p. 270 rthl.

35. Gottlieb Abelts, um das Actuar Peglersche Haus, p. 300 rthl.

*) Altlässig d. 21 September 1817. Bei dem Gerichtsamte zu Altlässig sind nachstehende Kaufe verlaublich worden:

I. Von Altlässig Schweidnitzer Kreises.

1. Das Dominii, um das Heinrich Heins Auenhaus sub No. 70. pro 330 rthl. Cour. M.

2. Johann George Rauers, um das George Seidemanns Auenhaus, pro 66. rthl.

3. Johann Gottlieb Enkelmanns, um Gottlob Franzes Auenhaus, pro 60 rthl.

4. Ernst Gottlieb Gellrichs, um Benjamin Böhm's Auenhaus, pro 70 rthl.

II. Von Rothenbach, Volkerhainischer Kreis.

1. Heinrich Schroots, um Gottlieb Scholzes Feldgauen sub No. 11. pro 771 rthl.

2. Heint.

2. Heinrich Kluges, um des Carl Klenners Feldgarten No. 10., pro 790 rthl. C. M.

3. Carl Gottlieb Adnigs, um des Carl Bergers Feldgarten No. 9. pro 1100 rthl.

*) Camenz den 9ten October 1817. Bei dem Gericht der Königlich Niederländischen Herrschaft Camenz sind nachbenannte Kaufcontracte confirmirt worden: 1. Des Bernhard Fauthaber, um den Erbkreisam zu Altaltmannsdorff, pro 10600 rthl.

2. Des Joseph Negwer, um den Erbkreisam zu Paulwitz, pro 1100 rthl.

3. Des Joseph Koose, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, pro 46 rthl.

4. Des bürgerlichen Fleischermeister Knappe, um das Bürgerhaus sub No. 55. zu Wartha, pro 200 rthl.

5. Des Anton Poppe, um das Bauerguth zu Groznossen, pro 3000 rthl.

6. Des Rathmann Herrn Linghardt aus Reichenstein, um ein Ackerstück in Plottitzer Jurisdiction, pro 920 rthl.

7. Des bürgerlichen Gastwirth Fischer zu Reichenstein, um ein Ackerstück in Dörndorffer Jurisdiction, pro 1100 rthl.

8. Desselben um ein Ackerstück, in Dörndorffer Jurisdiction, pro 1660 rthl.

9. Des bürgerlichen Töpfermeisters Pabst, um das Bürgerhaus zu Wartha, pro 480 rthl.

10. Des Franz Beckert, um eine Häuslerstelle zu Sohnsbad, pro 45 rthl. 21 sgl. 57 dr.

11. Des Johana. Spillmann, um eine Gärtnerstelle zu Länbnitz, pro 644 rthl.

12. Des Carl Klenner, um das Bauerguth zu Eichau, p. 600 rthl.

13. Des Anton Reichelt, um die Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 650 rthl.

14. Desselben, um den sogenannten Winklerberg. das. p. 200 rthl.

15. Des Joseph Eschötschel, um den Erbkreisam zu Pitz, pro 1800 rthl.

16. Des Joseph Plischke, um die Häuslerstelle zu Benignossen, pro 84 rthl.

17. Des Florian Fäschke, um ein Ackerstück in Paulwitzer Jurisdiction, pro 300 rthl.

18. Des

18. Des Joseph Kubiersky, um die Erbscholtisei zu Haag, pro 4600 rthl.
19. Des Franz Franke, um die Häuslerstelle zu Sollmersdorff, pro 50 rthl.
20. Des Anton Vogt, um das Bauerguth zu Baumgarthen, pro 1250 rthl.
21. Des Carl Finger, um das Bürgerhaus zu Wartha, pro 700 rthl.
22. Der Wittwe Juliana Sessel, um das ihr verreckte ehemännliche Joseph Seidelsche Bauerguth zu Baumgarthen, pro 2511 rthl. 11 fl. 8 dr.
23. Des Johann Harbig, um die Häuslerstelle zu Eichau, pro 222 rthl.
24. Des Joseph Schneider, um das Bauerguth zu Heinrichswalde, pro 704 rthl.
25. Des Joseph Schönwälder, um das Bauerguth zu Schlotten-
tendorf, pro 3000 rthl.
26. Des Joseph Pakelt, um die Gärtnerstelle zu Heinrichswalde, pro 400 rthl.
27. Des Schuhmachers Rieger, um die Häuslerstelle zu Altamannsdorff, pro 86 rthl. 12 fl.
28. Des Joseph Köhler, um die Häuslerstelle zu Grünau, pro 295 rthl.
29. Des Ignaz Lux, um die Häuslerstelle zu Meyfrisdorff, pro 79 rthl.
30. Des Anton Lindner, um die Bäckerei zu Ploftnitz, p. 700 rthl.
31. Des Johanna Bauch, um die Gärtnerstelle zu Meyfrisdorff, pro 400 rthl.
32. Des Carl Buchwald, um die Häuslerstelle zu Laubnitz, pro 150 rthl.
33. Des Caspar Nenntwig, um ein Ackerstücke in Hardthaer Jurisdiction, pro 100 rthl.
34. Des Thomas Fischer, um die Erbscholtisei zu Banau, pro 8600 rthl.
35. Des Amand Beckert, um die Häuslerstelle zu Banau, pro 100 rthl.
36. Des Amand Anlauff, um das Bauerguth zu Großenoffen, pro 2000 rthl.
37. Des

37. Des Franz Seiffert, um die Häuslerstelle zu Bollmersdorff, pro 32 rthl.
38. Des Joseph Reinet, um die Fischeimide zu Mottais, pro 525 rthl.
39. Des Joseph Zeltmann, um die Häuslerstelle zu Hemmersdorff, pro 100 rthl.
40. Des Johann Rieger, um die Häuslerstelle zu Grosnossen, pro 50 rthl.
41. Des Joseph Dite, um die Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 36 rthl.
42. Des Liborius Barndt, um die Gärtnerstelle zu Heinrichswalde, pro 320 rthl.
43. Der Wittwe Seibel, um die ihr verreckte ehedemliche Franz Seibelsche Gärtnerstelle zu Altshannsdorff, pro 250 rthl.
44. Des Florian Lux, um die Gartenstelle zu Pautsch, pro 335 rthl.
45. Desselben, um ein Ackerstück in dortiger Jurisdiction, pro 39 rthl.
46. Des Häuslers Joseph Prause, um ein Ackerstück in dortiger Jurisdiction, pro 300 rthl.
47. Des Florian Ritsche, um die Häuslerstelle zu Hemmersdorff, pro 40 rthl.
48. Des Amand Höbel, um die Häuslerstelle zu Bollmersdorff, pro 15 rthl. 5 sgl.
49. Des Bauers Joseph Langer, um ein Ackerstück und Wiese in Grochwißer Feldmark, pro 200 rthl.
50. Benedict Jahn, um die Häuslerstelle zu Grosnossen, pro 800 rthl.
51. Des Franz Hartmann, um das Bürgerhaus zu Wartha, pro 500 rthl.
52. Des Joseph Baig, um die Häuslerstelle zu Grochwis, pro 140 rthl.
53. Des Joseph Siebel, um die Gärtnerstelle zu Dörndorff, pro 731 rthl. 12 sgl. 10 $\frac{1}{2}$ dr.

Sonnabends den 25. October 1817.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

Bekanntmachung,

wegen Veraubung der Glogauer fahrenden Post.

*) Von der gestern Abend von hier abgegangenen Glogauer fahrenden Post ist das Felleisen mit sämmtlichen Briefbeuteln nach Glogau, Winiß, Wohlau, Dyhrnsfurch und Auras nebst 1 Paket in Fein mit Accise-Register a. a. No. 2. nach Auras gezeichnet, und einem Paket Amtsblätter nach Wohlau geschnitten, welches letztere jedoch in dem Gefäße an der alten Ober ohnweit Kleischke heute wieder gefunden worden. Das Felleisen selbst war auf der Klappe mit eingewickelten Zwirn bezeichnet: von Breslau nach Glogau, in denen darinnen gewesenen Briefbeuteln befanden sich aber 103 Rthlr. in Tresor-Scheinen, 157 Rthlr. 11 gr. Silbergeld, so wie ein außer Cours gesetzter Pfandbrief No. 415. über 300 Rth. auf Wielitsch nebst Recognitionsschein und darinnen der Vermerk, daß solcher dem Accise-Einnehmer Gahl in Auras gehört, und für die Königl. Regierung zur Caution bestimmt sey. Aus dem Auffinden des Pakets mit Amtsblättern und mehreren zugehörigen Stücken des Briefbeutels ergibt sich, daß der Diebstahl vom Overtore an bis zur alten Ober verübt worden, und der Schirmmeister bey dem Kasseln des Wagens solchen nicht gewahr geworden. Zur Entdeckung des Diebes und Zurückerlangung der Sachen wird jedermann aufgefordert, und demjenigen, der dieses bewürkt, eine Prämie von 50 Rthlr. versprochen. Besonders wird aber ersucht, den benannten Pfandbrief und Recognitionsschein anzuhalten, und den Vorzeiger festzunehmen.

Breslau den 22sten October 1817. g.)

Königl. Preuß. Ober-Postamt.

Zu verkaufen:

*) Breslau den 20sten October 1817. Es sollen kommenden Dienstag als den 28sten dieses einige Haufen Spähne auf dem Städtischen Bauhofe Nachmittags um 2 Uhr an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden, wozu man Kauflustige hierdurch einladet.

Die Stadt-Bau-deputation.

Breslau den 16. October 1817. In der zum Gute Strelitz bey Namslau Breslauschen Antheils gehörigen Forst, soll eine Anzahl schöner Kiefern in stehenden Bäumen durch Licitation verkauft werden, wozu ein Termin auf den 11. November d. J. angesetzt ist. Kauflustige werden daher eingeladen, sich

Nach an diesem Tage früh um 9 Uhr in gedachten Forst einzufinden, und ihr Gebot abzugeben, wo denn der annehmlichst Biethende den Zuschlag gewärtigen kann. Der Walbläuser Gruse wird den Kauflustigen das Holz nach denen 2 Abtheilungen anweisen, an welchen sie sich wenden können. Die dieser Licitation zum Grunde gelegte Bedingungen sollen in Termin selbst bekannt gemacht werden.

Die Städtische Forst- und Deconomie-Deputation.

Breslau den 4. Juli 1817. Da das dem Mauer-Pollirer Johann David Lieblich zugehörige sub No. 795. auf der Wanzegasse gelegene Haus, welches laut der am Rathhause aufgehängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 2160 Rthl. zu 6 pro Cent aber auf 1800 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und die diesfälligen Termine auf den 25. October und den 29sten December 1817., der letzte und peremptorische aber auf den 26sten Februar 1818. ansteht, so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit bei dem Königl. Stadgericht, vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath War einzufinden und ihr Gebot darauf abzulegen, wornächst alsdann dieser ausbebothene Fundus dem Meist- und Bestbiethenden durch das Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Ratibor den 3. October 1817. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht, auf Ansuchen des Graf v. Wengersky'schen Concurs-Curators, die im Fürstenthume Ratibor und dessen Ratiborschen Kreise, belegenen Güter, Ocker- und Nieder-Bels, nebst Zubehör, an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und in dem auf den 28sten May d. J. anstandenen Termine nur 51.000 Rthl. gebothen worden, in Termine den 17. September a. c. aber keine Licitanten erschienen sind, alle eingetragenen Gläubiger aber einstimmig die weitere Subhastation verlangt haben, so ist ein nochmaliger peremptorischer Biethungs-Termin auf den 15. December d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Blankensee angesetzt worden. Sowohl dieß, als daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommene Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 64,347 Rthl. 12 sgr 8½ d. gewürdigt worden, wird den Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle, daß aber der künftige Käufer verpflichtet sein wird, von den auf den Gütern eingetragenen Pfandbriefen 9030 Rthl. abzulösen, und außerdem in Termine traditionis die von der Landschaft noch zu berechnenden Zins- und Vorschuß-Reste zu erlegen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Glogau den 11. August 1817. Von dem Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Groß-Glogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub Pro. 106. im dritten Viertel hieselbst belegene, den Erben der verstorbenen Böttchern Gregor Christiane geb. Claus gehörige Haus, welches nach der hierbei in
beglaubter

Beglaubter Abschrift beigehefteten gerichtlichen Taxe auf 615 Rthlr. 4 ggr. 8 d. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Bauer Richterschen Erben zu Guseutischel öffentlich verkauft werden soll, und der 25te September a. c., der 25te October und 24te November a. c. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welches dieses Grundstück zu kaufen gesonnen, und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Wirth im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Guttentag den 10ten October 1817. In Termino den 19ten November c. a. Vormittags um 9 Uhr soll das zum Nachlasse des zu Zborowsky verstorbenen Töpfer Ludwig Krüger gehörige Mobiliare bestehend aus zwey Pferden einigen Stück Rind- und Schwarz-Vieh, Wagenfarth, Handwerks- und Hausgeräthe, Kleider und Betten, in loco Zborowsky gegen gleich baare Zahlung in Münz-Courant an Meistbiethenden verkauft werden, und Kauflustige werden daher aufgefordert, gedachten Tage in dem Sterbe-Hause zu erscheinen, ihre Geboth zu thun und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Zborowsky.

*) Guttentag den 10ten October 1817. In Termino den 25ten November c. a. Nachmittags um 2 Uhr sollen einige Stück Rind-Schwarz- und Schaaf-Vieh, nebst verschiedenen Wirthschafts- und Hausgeräthe gegen sofortige baare Zahlung in Münz-Courant an den Meistbiethenden verkauft werden und Kauflustige werden daher aufgefordert, gedachten Tages vor uns hieselbst zu erscheinen, ihre Geboth zu thun und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Guttentag.

*) Löwenberg den 14ten October 1817. Da sich in dem am 17. Sept. c. a. angefallenen Vicitationstermine zum öffentliche Verkauf des auf 497 Rthlr. 2 gr. gerichtlich gewürdigten Gottfried Pellschen Hauses zu Koultsendorf kein einziger Kauflustiger gemeldet hat; so ist ein fernermelter Vicitationstermin auf den 24. November d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Greifenberg den 15ten October 1817. Terminus subhastationis peremptorius des 50 Rth. taxirten Büchner Weiskchen Verlassenschaftshauses No. 290. auhler steht den 28. Novbr. c. an.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Greifenberg den 15ten October 1817. Terminus subhastationis peremptorius des 45 Rthlr. taxirten Schuhmacher Schadeschen Hauses No. 372. anhler steht den 29sten Novbr. c. an.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

J. Strela.

) Greif-

*) Greifenberg den 16ten October 1817. Terminus subhastationis peremptorius des 170 Nthl. taxirten Bürger und Weber Christoph Bothischen Hauses No. 114. alhier steht den 19. Decbr. c. an.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

J. Strela.

Militisch den 28. Januar 1817. Daß eine Meile von Militisch drei Meilen von Trebnitz, sechs Meilen von Breslau gelegene, von der Fürstenthumslandtschaft zu Dels im Jahr 1806. auf 40100 Nthl. 12 sgl. abgeschätzte Rittergut Ober- und Nieder-Postel wird im Wege der Execution hiermit subhasta gestellt. Zu diesem Gute gehöret ein nicht unbedeutender Wald, welcher mit den Königl. Trebnitzer Forsten grenzt. Zu Licitationsterminen sind angesetzt, der 8. May, der 8. August und der 8. November dieses Jahres und es werden Kauf- und Zahlungsfähige hiermit aufgerufen, in diesen Terminen, besonders aber im letzten, in unserer Kanzlei zu erscheinen, ihre Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meistbietenden das Gut Ober- und Nieder-Postel wenn anders die Gesetze es verfiatten, zugeschlagen und auf ein späteres Geboth nicht geachtet werden wird. Die landschaftliche Taxe kann bei dem hochlöblichen Ober-Landesgericht zu Breslau, bei dem Stadigericht zu Trauchenberg und in der hiesigen Registratur nachgesehen werden.

Reichsgräfl. v. Malskan standesherrl. Gericht.

Zu verpachten.

*) Strehlen den 20ten October 1817. Da der Ausfall des am 16ten d. M. zur Verpachtung der hiesigen Stadziegellen angeordneten Licitationstermins dem Wunsche der Commune nicht entsprochen, so ist beschlossen worden, einen anderweitigen neuen Termin hiezu auf den 3ten Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anzuberaumen. Pachtlustige werden daher eingeladen, sich in selbigem auf unserm Rathhause alhier einzufinden, die festgesetzten Verpachtungs-Bedingungen einzusehen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden nach eingeholter Genehmigung der Stadtverordneten-Versammlung der Zuschlag dieser Ziegellen-Pacht sogleich erfolgen solle.

Der Magistrat.

Zu verauctioniren.

Breslau den 26. August 1817. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die zur Verlassenschaft der verstorbenen Kaufmanns-Wittwe Anna Maria Christiana Weiß geb. Keth gehörigen Effecten bestehend in Juwelen, Gold, Silber, Porcellain, Kleidungsstücken, Hausgeräthe, Wäsche, Betten, Zinn, Kupfer, Messing in Termino den 17. Novbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr von unserm Runtio Terrato Kuhnrow in dem zur Verlassenschaft gehörigen Hause auf der Albrechts-gasse No. 1242. gelegen, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Cour. veräußert werden sollen, und fordern Kauflustige hiermit auf, sich in diesem Ter-

mine einzufinden und ihre Geborthe abzugeben, und hat der jedesmalige Besizerhem-
de den Zuschlag zu gewärtigen.

Zum Königl. Stadtgerichte verordnete Director und Justizräthe.

*) Breslau. Montags den 27ten d. und folgende Tage werden in
No 54. Neufischen-Gasse annoch einige Eischuhren, Ringe, Medaillen, Mo-
de- und Schnittwaaren, Tuche und Castmirs, bunte, und weiße Leinwand,
neue und gebrauchte Meubels, Betten und Matrazen, Wäsche und Kleider,
Pelze, eine Parthie schöne kleine Rosinen, Propfen, eine Parthie englisch Garn,
Porzelain, musikalische Instrumente, Kupfer und Bücher, nebst einen eisernen Ofen
öffentlich versteigert.

W. B. Dppenheimer, Auctions-Commissarius.

*) Oppeln den 17ten October 1817. Auf den Antrag des Königl. Accise-
amts hieselbst soll in Termino den 6ten November c. eine Quantität französischer
Weine von verschiedenen Sorten und in mehreren Gebinden, welche in gericht-
lichen Beschlag genommen worden und wovon die Gefälle noch nicht berichtigt
sind, in öffentlicher Auction so weit als es zur Aufbringung der davon zu entrich-
tenden Gefälle erforderlich ist, auf dem hiesigen Stadt-Gerichtszimmer versteigert
werden. Alle Kauflustigen werden daher eingeladen, sich in dem gedachten Ter-
mine einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und den Zuschlag sönächst gegen das
Meistgeboth zu gewärtigen. Von jeder zu verauctionirenden Sorte werden übrig-
ens im Auctions-Termine Proben gegeben werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Citationes Edictales.

*) Neustadt den 3. October 1817. Nachdem der zu Schnellwalde als
Händler anständig gewesene Mousquetir Martin Langer vom 22sten, (3. schles-
schen) Infanterie-Regiment, welcher nach eingegangenen Nachrichten in der
Schlacht bey Culm 1813. vermißt worden, seit dem nichts mehr von sich hat hö-
ren lassen, so hat seine Ehefrau Catharina Langer geb. Herrmann sol wie sein Va-
ter der Häusleranzähler Hans George Langer zu Schnellwalde als gesetzlichen
Erbe auf dessen Todeserklärung angetragen. Es wird daher gedachter Martin
Langer so wie seine etwaünftige unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit aufge-
fordert, von seinem Leben und Ausenholte innerhalb 3 Monaten Nachricht zu
geben, spätestens aber in Termino den 23sten Januar 1818. Vormittags 10 Uhr
allhier auf dem Rathhause in der Sessionsstube des Königl. Stadtgerichts ent-
weder in Person oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, und
über den gegen ihn gerichteten Antrag sich zu erklären, widrigenfalls wenn er
nicht erscheinen, auch sonst sich nicht melden sollte, er für todt erklärt, seiner
Ehefrau die anderweitige Verheirathung verstatet, und sein Nachlaß seinem Va-
ter und resp. den sich gemeldeten legitimirten Erben zur freyen Disposition ausge-
antwortet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Waldburg den 4ten September 1817. Das unterzeichnete Königl.
Stadtgericht citirt den Hutmachergeßellen Christian Gottfried Hoffmann von hier
gebürtig, welcher im Jahre 1804. auf die Wanderschaft gegangen, und von wel-
chem seit dem Jahre 1805. keine Nachricht eingegangen, wo er sich zu der Zeit in
Lottis

Fortis in Ungarn befunden, oder seine Erben, sich binnen heute und 9 Monaten, peremptorie aber den zehnten Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr alhier zu Rathshause zu sistiren, bey seinem Ausenbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein älterliches weniges Vermögen seinen hiesigen nächsten Verwandten ausgemantwortet werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Grottkau den 5ten August 1817. Vom unterzeichneten Königl. Stadtgerichte werden alle diejenigen, welche an die beiden nachstehenden Seifensieder Heinrich Fischer seinem Sohne, dem Seifensieder Heinrich Fischer über zwey, auf dem zu Grottkau sub No. 116. belegenen brauberechtigten Hause intabulirten Capitalien ausgestellt und angeblich verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumente, als: 1) an das d. d. Grottkau den 29sten Januar 1810. über 400 Rthlr. Cour., 2) an das d. d. Grottkau den 25sten May 1810., über 200 Rthlr. Cour., es sey als Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber und alle die sonst in ihre Rechte getreten sind, Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, in Termino peremptorio den 27sten November c. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor uns zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche anzumelden. Sollte sich kein Prätendent melden, so werden diese mit ihren Ansprüchen präclusirt, ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachten Instrumente amortisirt und die Capitalien gelöscht werden.

Königl. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Es hat sich unterm 10ten huj. auf der innern Nicolaigasse in No. 299. ein Kamm eingefunden, wovon der Eigenthümer ohnerachtet aller Nachforschungen bis jetzt nicht hat entdeckt werden können; wer sich als solcher legitimirt, kann gegen Erstattung der Kosten selbiges in Empfang nehmen.

*) Breslau. Verschiedene Güter und große Häuser auf Hauptstraßen, worunter einige Kreschamhäuser sind, zu billigen Bedingungen zu verkaufen. Auch sind 5000 Rthlr. gegen 5 pro Cent Zinsen bald zu vergeben. Ferner werden verschiedene kleine Capitalien zur ersten Hypothek gegen 6 pro Cent Zinsen gleich gesucht. Das Nähere bey Müller jun. d. Kern Ohlauergasse No. 1166.

*) Breslau den 25sten October 1817. Am verwichnen Dienstag, ist ein sehr zahmer hellgelber Canarien-Vogel mit grauer Tulle entflohen. Wer denselben auf der Herrengasse im Segen Gottes, zurück bringt oder nur nachweist erhält ein ansehnliche Belohnung.

*) Reichenaich den 22sten October 1817. Der Gastwirth Köhler zu den drey Kronen vor dem Breslauer Thore, bittet in einer den 5. November bey ihm abzuhaltenden Auction dem Publico eine Art leichte runde Fuhr-Kammer von circa 220 bis 225 Stück zu den billigsten Preisen zum Verkauf an, die Zahlung geschieht baar in Courant und ladet er dazu alle Kauflustige ein.

Schloß Pless den 15. September 1817. Von Selten des Fürstl. Anhalt-Erben Plesschen Justizsamte hieselbst, wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Eickau sub No. 220 belegene auf 50 Thl. Schl. Cour. gewürdigte Kreschamshereiter Christliche Häuslerstelle in Termino den 1sten November c. a. Vormittags um 9 Uhr vor genannten Gericht Schuldenhalber plus offerenti verkauft werden

werden soll, wozu also Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Zugleich werden aber auch alle und jede unbekannte Real- und Personalgläubiger etc. etc.

Fürstlich Anhalt Coblen Pfleßisches Justizamt.

Bogislawitz eine Meile von Müritsch den 7. Septbr. 1817. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird die Christian Hentschelsche, auf 450 Rthlr. Courant geschätzte Freystelle an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige können sich daher in dem zu diesem Behuf auf den 2ten Novbr. a. c. angesetzten Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bogislawitz einfinden, ihr Gebot abgeben und gewärtigen, daß der Zuschlag gegen das Meistgebot erfolgen wird. Zugleich werden auch die Realgläubiger zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame in diesem Termine aufgefordert, in dem auf den Fall ihres Ausbleibens doch der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern ohne Production der Instrumente versagt werden wird.

Das landrätchl. v. Frankenberg'sche Bogislawitzer Justizamt.

Strauch.

Leobschütz den 6. September 1817. Auf Befehl des Königl. Preuss. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien zu Brieg ist der zum öffentlichen Aufgebot der Auktions-Loosung für mehrere von dem österreichischen Deferteur Haysschock angeblich zu Jägerndorff und Freudenthal in Ostreichschlesien gestohlenen Kleidungsachen wozu sich kein Eigenthümer gemeldet, in 17 Rthlr. 11 gr. 6 pf. bestehend, ursprünglich auf den 27. Octbr. a. anstehende Termin aufgehoben, und ein neuer auf den 24. Novbr. d. J. anberaumt worden. Es werden daher Alle und Jede, welche daran Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, in der hiesigen Kanzlei des unterzeichneten Gerichts zu melden, und ihre Rechte nachzuweisen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß der Beitrag der Königl. Regierung wegen der vorgeschossenen Criminal-Untersuchungskosten zur weitem Disposition wird zuerkannt werden.

Das Gerichtsam D. Reutkirch.

Klose, Just.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 18. bis 23. Octbr. 1817.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des landrätchlichen Secretairs Hrn. Johann Carl Wagner S. Carl Theodor Herrmann. Des B. und Schneiders Carl Gottlieb Müller S. Carl Heinrich. Des B. und Schlossers Johann David Selle L. Juliane Auguste. Des B. und Seidenfärbers Johann Carl Groß S. Franz Friedrich Alexander. Des B. und Fleischhauers Christian Friedrich Köhler S. Christian Wilhelm Robert. Des B. und Hutmachers Carl Wilhelm Neumann L. Christiane Charlotte Wilhelmine. Des B. und Buchbinders Johann Carl Griesdrich Mebers S. Theodor Albert. Des B. und Gastwirths Hrn. Christian Gottlieb Friedrich Werner S. Adolph Robert Louis.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Tuchmacher Job. Daniel Lippelt L. Felice Dorothea Constanze. Des Secret. bey'm Ober-Kriegs-Commissariat Hrn. Helms.

Heinrich Wilhelm Nette L. Minna Adelheide. Des B. und Stuhlmachers Carl Gottlob Hegewald S. Adolph Ludwig. Des B. und Schneiders Chel. Han Friedrich Kreidel L. Charlotte Louise Albertine.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Bäckers Johann Friedrich Hoffmann S. Adolph Erdmann Alexander. Des B. und Tuchmachers Christian Gottfried Seibt Christiane Ernestine Charlotte. Des B. und Strumpfwirkers Joh. George Fischer S. Carl Friedrich August.

Zu U. L. Fr. auf dem Sande. Des Königl. Ober- Landesgerichts- Referendars Hrn. Heinrich Grünig L. Auguste Emilie Hedwige.
Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Hutmacher Friedrich Wilhelm Scholz mit Jgfr. Friederike Juliane Glck. Der B. und Maler Herr Johann Jacob Laubner mit Jgfr. Beate Christiane Josephine Müller. Der B. und Schuhmacher Ernst Ferdinand Haase mit Jgfr. Anna Rosina Jäckeln. Der B. und Schuhmacher Johann Ernst August Häusler mit Jgfr. Rosine Beate Hoffmann. Der B. und Agent August Schmidt mit Frau Dorothea Henriette geb. Jänich verehlt. gewesne Eheuernern.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Tischler Johann Carl Heinrich Kreie mit Johanne Rosine Voss. Der B. und Fellenhauer Johann Sazinger mit Jgfr. Eleonore Beate Warrde. Der Schul- College am Elisabeth- Gymnasium Herr Carl Wilhelm Geishelm mit Jgfr. Johanne Albertine Emilie Köpfe.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Schuhmacher Thomas Madree mit Jgfr. Anna Rosina Ermker.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des Handlungsbuchhalters Herrn Carl Anton Jörell L. Maria Albertine Wrlcke, alt 4 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Friseurs Hrn. Heilmüller Ehefrau Johanne Rosine geb. Kräbels, alt 63 J. 6 M. Des B. und Malers Hrn. Carl Ferdinand Hülshen L. Charlotte Emilie Elisabeth, alt 21 J. 3 M. 14 T.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Bäckers Johann Friedrich Hoffmann Ehefrau Christiane Dorothea geb. Voss, alt 44 J. 1 M. 18 T. Des B. und Kreischmers wie auch Mitglied der Armen- Direction Herrn Friedrich Wilhelm Wolwode L. Charlotte Justine Albertine, alt 11 M. 13 T.

Zu St. Christophori. Des Stadtgerichts- Salarien- Cossenschreibers Hrn. Siebenhaar L. Auguste Caroline, alt 2 J. 8 M. Des B. und Fleischers Friedrich Galleiste L. Eleonore, alt 1 J. 4 M.

Zu St. Barbara. Des Wundarztes Hrn. Samuel Alter L. Maria Pauline, alt 12 M. Des B. und Zeugmachers Heinr. Gottlob Scholz S. Julius Adolph, alt 2 J. Des B. und Schneiders Franz Zeller L. Pauline Maria, alt 2 J. 3 M.